

RUNDSCHAU

Mittleres Zabergäu



Amtsblatt

für die Stadt Güglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.



20. Woche

Freitag, 16. Mai 2008

Der Treffpunkt für Genießer:

Spargelfestival mit Tag des offenen Kellers in der WEINGÄRTNER Cleebrohn-Güglingen eG

Feinschmecker und Genießer freuen sich schon: Am Sonntag, dem 18. Mai, von 11 bis 18 Uhr findet das beliebte Spargelfestival im Hof der WEINGÄRTNER Cleebrohn-Güglingen eG statt. Die Weingärtner bieten wieder ausgewählte Tropfen zu diversen Spargelgerichten an, die vom Gasthaus Ochsen in Frauenzimmern kreiert werden.

Gerade die passende Kombination von Wein und Spargel ist es, die dieses Festival so reizvoll macht – genießen bei frühlinghaften Temperaturen im liebevoll gestalteten Innenhof der Weingärtnergenossenschaft, umrahmt von Live-Musik. Ein Blick in die Keller und damit „hinter die Kulissen“ darf am diesjährigen Spargelfestival nicht fehlen. Exklusive Fassproben zeigen, welche feine Tropfen durch die Natur und handwerkliche Weinbereitung erzeugt werden können.

Für die Besucher ist außerdem der Weinmarkt während des ganzen Tages geöffnet, in dem nicht nur Spargelweine angeboten werden, sondern noch diverse andere, edle Tropfen, die Genießerherzen höher schlagen lassen ... Als besonderes Highlight zum landesweiten „Tag des offenen Kellers“ haben die Cleebrohn-Güglinger eine Aktion „Rund um Stromberg und Michaelsberg“ gestartet, zusammen mit dem Weingut Storz (Cleebrohn) und dem Erlebnispark Tripsdrill.

Gäste, die alle drei Betriebe am 18. Mai besuchen, erhalten auf einem Teilnahmechein pro

Betrieb einen Stempel und nehmen damit an einer Verlosung mit attraktiven Preisen teil (z. B. Freikarten für den Erlebnispark Tripsdrill). Als „Shuttle-Bus“ verkehrt ein historischer Omnibus aus den Fünfzigern, der vom Auto &



Technikmuseum Sinsheim reaktiviert wurde – ein Highlight für alle Technik- und Nostalgiefans! Nähere Information zur Aktion „Rund um Stromberg und Michaelsberg“ gibt's bei den teilnehmenden Betrieben.

www.tripsdrill.de; www.cleebrohn-winzer.de; www.weingut-storz.de

Blutspender in Pfaffenhofen und Brackenheim gesucht Spendetermine am 19. und 20. Mai

Die DRK Ortsvereine Brackenheim und Zaberfeld laden zum Blutspendetermin ein und bitten darum, sich an den Spendeterminen rege zu beteiligen.

Blut kann jeder Gesunde zwischen 18 und 68 Jahren spenden. Erstspender dürfen allerdings nicht älter als 59 Jahre sein. Das DRK bittet Sie, zur Blutspende Ihren Personalausweis mitzubringen.

Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Blutentnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Sie eine gute Stunde Zeit einplanen – eine Stunde Ihrer Zeit, die ein ganzes Leben retten kann.

- Der Ortsverein Zaberfeld führt den Termin am Montag, 19. Mai, von 14.30 bis 19.30 Uhr in der Gemeindehalle Pfaffenhofen, Rodbachstraße, durch
- Der DRK-Ortsverein Brackenheim führt den Termin am Dienstag, 20. Mai, von 14.00 bis 19.30 Uhr im Bürgerzentrum Brackenheim, Austraße 21, durch.

Weitere Informationen zur Blutspende erhalten Sie im Internet unter www.blutspende.de und bei der kostenlosen Hotline des DRK-Blutspendedienstes unter 08001194911 (montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr).

Was ist sonst noch los?

Wir können für dieses Wochenende bis zum Feiertag am kommenden Donnerstag Folgendes anbieten:

Der Naturschutzverein Zaberfeld lädt am Samstag zu einer Abendexkursion ein: „zum Lurch des Jahres – dem Laubfrosch“, ist diese Veranstaltung überschrieben.

Die Weingärtner Cleebrohn-Güglingen laden am Sonntag zum Spargelfestival mit Tag des offenen Kellers in ihre Räumlichkeiten und den Betriebshof vor den Toren von Frauenzimmern ein. Wir haben dieses Fest für Genießer auf den nebenstehenden Spalten der Titelseite ausführlich beschrieben.

Die Evangelische Kirchengemeinde Güglingen lädt am Sonntag zum Gemeindefrühstück und anschließendem Familiengottesdienst in die „Mauritiuskirche“ ein.

Der Schwäbische Albverein Zaberfeld unternimmt am Sonntag eine Tageswanderung.

Die Evangelischen Kirchengemeinden Zaberfeld und Michelbach sind am Sonntag Gastgeber bei der „Kirche im Grünen“ beim Stausee Ehmetsklänge in Zaberfeld.

Am Montag ruft der Ortsverein Zaberfeld im Deutschen Roten Kreuz zur Blutspende auf. Der Spendetermin wird in der Gemeindehalle in Pfaffenhofen durchgeführt. Am Dienstag findet der Blutspendetermin im „Bürgerzentrum“ in Brackenheim statt. Herzliche Einladung an alle, die mit ihrem Lebenssaft dazu beitragen wollen und können, anderen Menschen in lebensbedrohenden Situationen zu helfen – unabhängig davon, wer für die Spendenaktion durchführt!

Am Donnerstag ist Feiertag „Fronleichnam“. Bei den katholischen Kirchengemeinden sind da Prozessionen und geschmückte Altäre angesagt. Mehr darüber erfahren Sie bei den kirchlichen Nachrichten.

Der MFC Burgbrohn lädt am Donnerstag zum Volksradfahren ein.

Die Ortsvereine Güglingen und Zaberfeld im Schwäbischen Albverein statten am Donnerstag ihren Vereinskollegen in Sternenfels einen Besuch ab. Dort wird eine Fronleichnam-Hocketse veranstaltet.

Wegen des Feiertages am 22. Mai muss der Redaktionsschluss nächste Woche wieder auf Montag (19. Mai, 16 Uhr) vorverlegt werden. Wir bitten um Beachtung!

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

Es feiern Geburtstag: Güglingen

Am 15. Mai; Frau Jutta Görgl, Hindemithweg 4, zum 72.

Am 20. Mai; Herr Mustafa Incekara, Fasanenweg 5/1, zum 75.

Am 20. Mai; Herr Rolf Gysin, Otto-Linck-Str. 28, zum 70.

Am 21. Mai; Herr Johann Mohr, Trollingerweg 2, zum 85.

Eibensbach

Am 18. Mai; Frau Reinhilde Schlecht, Schlehenweg 6, zum 85.

Am 20. Mai; Frau Nazmiye Tuncer, Schlehenweg 8, zum 72.

Am 20. Mai; Herr Alfred Rottner, Michaelsbergstr. 26, zum 70.

Pfaffenhofen

Am 20. Mai; Herr Edgar Koch, Südstr. 26, zum 80.

Weiler

Am 19. Mai; Herr Anton Pantel, Schulstr. 3, zum 70.

Den Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen Gesundheit und alles Gute. Glückwünsche auch an all diejenigen, die nicht in der RMZ genannt werden möchten.

Allgemeinärztlicher Notfalldienst Oberes und Unteres Zabergäu

Notdienstzentrale des Ärztlichen Notfalldienstes Eppingen. – Der Bereitschaftsdienst beginnt jeden Freitag und am Tag vor einem Feiertag um 18 Uhr und endet am Montag bzw. am Tag nach einem Feiertag um 7 Uhr sowie jeden Mittwoch von 18 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr. Sie erreichen die Zentrale des Ärztlichen Notfalldienstes Eppingen (im ehemaligen Krankenhaus) Katharinenstr. 34, Tel 07262/924766.

An allen übrigen Tagen und Zeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt. An diesen Tagen ist der Notdienst für das Obere Zabergäu wie bisher unter Tel 01805/960096 zu erreichen.

Kinderärztlicher Notfalldienst

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn, nach 22.00 Uhr kinderärztliche Bereitschaft über Telefon 19222 erfragen.

Unfallrettungsdienst

Krankentransporte

Frauenärztlicher Notfalldienst

Rettungsleitstelle Heilbronn,
Am Gesundbrunnen 40, Telefon 19222

Zahnärztlicher Notdienst an Wochenenden

Zentrale Notfalldienstansage Tel. 0711/7877712

Telefonseelsorge

Telefon 0800/1110111 (gebührenfrei)

Diakonie-/Sozialstation Brackenheim-Güglingen

Bereitschaftsdienst „rund um die Uhr“, Tel. 07135/9861-0, Brackenheim, Hausener Str. 2/1 (Fr. Graf), Tel. 07135/9861-10;

Außenstelle Pfaffenhofen, Tel. 07046/9128-15; Termine nach Vereinbarung

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle (IAV) für soziale Dienste

Frau Hafner, Brackenheim, Hausener Str. 2/1, Tel. 07135/9861-24, Fax 07135/9861-29
Sprechzeiten: Mittwoch 9.00 – 11.00 Uhr, Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr

Nachbarschaftshilfe

Fr. Margarete Harscher, Tel. 07135/9861-13
Bürozeiten: Dienstag und Freitag 9.00 – 11.00 Uhr und Donnerstag 16.30 – 17.30 Uhr bzw. Anrufbeantworter, Termine nach Vereinbarung

Hospiz-Dienst

(Begleitung von Sterbenden und Schwerkranken sowie ihren Angehörigen) in der Regel werktags tagsüber erreichbar unter Tel. 07135/9861-10

Arbeitskreis Leben (AKL)

Hilfe in suizidalen Lebenskrisen, Bahnhofstr. 13, 74072 Heilbronn, Tel. 07131/164251; Fax: 07131/940377

Notruf für Kinder und Jugendliche

Landratsamt Heilbronn, Telefon 07131/994555

Umweltmedizinische Beratung

Gesundheitsamt im Landratsamt Heilbronn
Dr. Günther Rauschmayer
Sprechzeit: mittwochs von 8.30 – 12.00 Uhr
Tel. 07131/994-639

Apothekendienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Freitag, 16. Mai

Apotheke aktuell, Lauffen,
Schillerstraße 18, Tel.: 07133/17909

Samstag, 17. Mai

Heuchelberg-Apotheke, Nordheim,
Hauptstraße 46, Tel.: 07133/17013

Sonntag, 18. Mai

Rathaus Apotheke, Abstatt,
Rathausstraße 31, Tel.: 07062/64333

Montag, 19. Mai

Burg-Apotheke, Beilstein, Hauptstr. 43, Tel. 07062/4350

Dienstag, 20. Mai

Stadt-Apotheke Brackenheim,
Marktstraße 15, Tel.: 07135/6530

Stromberg-Apotheke, Zaberfeld,
Weilerer Straße 6, Tel.: 07046/930123

Mittwoch, 21. Mai

Hölderlin-Apotheke, Lauffen,
Bahnhofstraße 26, Tel.: 07133/4990

Donnerstag, 22. Mai

Rats-Apotheke, Brackenheim,
Marktstraße 4, Tel.: 07135/6566

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Sonntag, 18. Mai:

Dr. Hellge, Weinsberg, Tel.: 07134/6276,
Dres. Maier/Lutter/Wieland, Heilbronn, Tel.: 07131/89090,

TÄ Scarpace, Heilbronn, Tel.: 07131/8984142

Donnerstag, 22. Mai (Fronleichnam):

Dr. Müller, Heilbronn, Tel.: 07131/591790,
Dr. Villforth, Heilbronn, Tel.: 07131/30003

Tierkörperbeseitigungsanstalt

Schwäbisch Hall/Sulzdorf, Telefon 07907/7014

Forstamt Eppingen

75031 Eppingen, Kaiserstr. 1/1
Tel. 07262/60911-0, Fax: 07262/60911-19

Revierförsterstelle

Stefan Krautzberger, Hölderlinstr. 6, 74336 Brackenheim, Tel. 07135/3227; Fax: 07135/9318189; Mobil: 0175/2226047

Wasserversorgung Güglingen

Heilbronner Versorgungs-GmbH
Bereitschaftsdienst (tagsüber) Tel.: 07131/562562
Nach Dienst Tel.: 07131/562588

Mediothek Güglingen

Wilhelm-Arnold-Platz 5
Tel. 07135/964150

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 13.00 Uhr

Römermuseum Güglingen

Telefon 07135/9361123

Öffnungszeiten

montags	geschlossen
dienstags	14.00 – 18.00 Uhr
mittwochs	14.00 – 18.00 Uhr
donnerstags	16.00 – 19.00 Uhr
freitags	14.00 – 18.00 Uhr
samstags	11.00 – 18.00 Uhr
sonntags	11.00 – 18.00 Uhr
feiertags	11.00 – 18.00 Uhr

Neujahr, Karfreitag, Allerheiligen, Heiligabend, 1. Weihnachtstag und Silvester geschlossen

Freibad Güglingen

Öffnungszeiten

Mai und September
täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr

Juni, Juli, August

täglich von 8.30 bis 21.00 Uhr

Frühbadetage

Juni bis August

dienstags und donnerstags ab 7 Uhr
Bei Schlechtwetter Auskunft unter 07135/16623

Notariat Güglingen, Deutscher Hof 4 Dienstzeiten

Montag – Donnerstag von 7.30 – 12.00 Uhr und von 13.30 bis 17.00 Uhr, freitags von 7.30 bis 12.00 Uhr

Freitagnachmittag Termine nach Vereinbarung
Telefon 07135/9306280

Jugendzentrum Güglingen

Stadtgraben 11, Telefon: 07135/934709

Ansprechpartner: Marc Simon, Leiter

Öffnungszeiten

Montag: 14.00 – 20.00 Uhr „Offener Betrieb“
Dienstag: 14.00 – 19.00 Uhr „Offener Betrieb“
Mittwoch: 15.00 – 17.00 Uhr: Mädchentanz (Innocents)

Mittwochs kein „Offener Betrieb“

Donnerstag: 14.00 – 21.00 Uhr Offener Betrieb“

Impressum:

Herausgeber der „Rundschau Mittleres Zabergäu“ Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49-55, 74336 Brackenheim-Hausen, Tel. (07135) 104-0 Verantwortlich für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte: Bürgermeister Klaus Dieterich, Güglingen, bzw. Bürgermeister Dieter Böhringer, Pfaffenhofen, bzw. die Vertreter im Amt. Für den übrigen Inhalt: WALTER Medien GmbH, Brackenheim-Hausen. Bezugspreis jährlich EUR 21,95

Freitag: 15.00 – 17.00 Uhr Fußball/Basketball in der Sporthalle; 17.00 – 19.00 Uhr „Offener Betrieb“

Samstag: Discos, Kino, Veranstaltungen nach Aushang am JuZe

Sonntag: Jungen-Street Dance

Termine für Hip Hop- und Rapmusik mit „Die Fusion“ nach Absprache

Recyclinghof Güglingen

Emil-Weber-Straße

Öffnungszeiten: Freitag 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag 9.00 – 13.00 Uhr

Häckselplatz Güglingen

Gewann „Vordere Reuth“

Öffnungszeiten: Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr

Samstag 11 bis 16.00 Uhr

Recyclinghof Pfaffenhofen

Blumenstraße

Öffnungszeiten: Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Häckselplatz Pfaffenhofen

Betriebsgelände Fa. A+S Natur Energie;

Freitags 13 bis 16 Uhr

Samstags 9 bis 13 Uhr

Mülldeponie Stetten

Telefon 07138/6676

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.45 – 12.00 Uhr; 13.00 – 16.30 Uhr

Samstag 9.00 – 11.30 Uhr

Erddeponie

Steinbrüche der Fa. Bopp, Talheim, Tel. 07133/186-0 oder Reimold, Gemmingen, Tel. 07267/9120-0

MVV – Erdgasversorgung

Notruf-Hotline 0800/290-1000

Service-Hotline 0800/688-2255

Profi-Hotline 01805/290-555

Gas-Hausanschlüsse 0621/290-3573

EnBW – Stromversorgung

Service-Nummer (Mo. – Fr. 7.00 – 19.00 Uhr) 0800/9999966

Störungshotline Strom (24-Stunden-Dienst) 0800/362977

Wohngift-Telefon

0800/7293600 (gebührenfrei) oder 0617/74213

Probealarm

Die Sirenen in den Landkreisgemeinden werden am Montag, 19. Mai 2008, zwischen 09.00 und 12.00 Uhr, überprüft. Der Probealarm wird von der Leitstelle Heilbronn ausgelöst. Hierzu wird ein Kurzsignal von ca. 12 Sekunden als „Probealarm“ abgestrahlt. Um Kenntnisaufnahme und Beachtung wird gebeten.

Regierungspräsidium Stuttgart auf der Landesgartenschau 2008 in Bad Rappenau

Auf der Landesgartenschau informiert das Regierungspräsidium Stuttgart im Rahmen des „Treffpunkt Baden-Württemberg“ in der Zeit vom 21. Mai bis zum 1. Juni mit zahlreichen Vorträgen, Beratungsangeboten und interaktiven Ausstellungen über die Vielfältigkeit seiner Tätigkeit. Die Präsentation des RPS wird am 20. Mai von Regierungpräsident Schmalz im Wasserschloss Bad Rappenau eröffnet.

Termine

- Samstag, 17.5.:** Naturschutzverein Zaberfeld – Abendexkursion zum Lurch des Jahres – dem Laubfrosch
- Sonntag, 18.5.:** Weingärtner Cleebronn-Güglingen eG – Spargelfestival mit Tag des offenen Kellers
Evangelische Kirchengemeinde Güglingen – Gemeindefrühstück
Schwäbischer Albverein Zaberfeld – Tageswanderung
Evangelische Kirchengemeinde Zaberfeld und Michelbach – Kirche im Grünen in Zaberfeld
- Montag, 19.5.:** DRK Ortsverein Zaberfeld – Blutspendetermin in Pfaffenhofen
- Donnerstag, 22.5.:** MFC Burgbronn – Volksradfahren
Schwäbische Albvereine Güglingen und Zaberfeld – Fronleichnamshocketse der OG Sternenfels

Die Präsentation besteht aus einem umfangreichen Aktionsprogramm mit über 40 unterschiedlichen Veranstaltungen, die von den einzelnen Abteilungen gestaltet werden.

Begleitet wird dieses Programm von einer 14-tägigen Dauerausstellung mit interaktiven Objekten, wie z. B. Aromapfad, Lärmparcours, Brückenbausimulator, u. a. sowie aus 44 DIN-A0-Plakattafeln über das Tätigkeitspektrum der Abteilungen.

Die Dauerausstellung besteht aus folgenden Objekten:

- Plakatausstellung zum Tätigkeitspektrum des Regierungspräsidium Stuttgart
- Internetarbeitsplatz
- Darstellung der Dienststellen in Übersichtskarten und Bildern
- „Getreidefahrrad“
- Ernährungsnotfallvorsorge (Schautafeln, Vorratsschrank, PC mit Programm zum Berechnen der notwendigen Vorräte)
- Informationsstand Direktvermarktung
- Aromapfad mit Weinaromen
- Das Echterdinger Ei (im Modell, auf Bildern und Plänen, Brückenbausimulator)
- Holzpuzzle Flurbereinigung
- Schädlingsausstellung (Schaukästen, Lupen zur Ansicht von Präparaten)
- Lärmparcours (Alles zum Thema Lärm und Gesundheit, Hörtest)
- Infektionskrankheiten (berühmter Persönlichkeiten, Ausstellung)

Die Faszination des Auenwalds im Frühling

Im Rahmen der Naturerlebnistage Baden-Württemberg führt Sie Ilse Schopper am Sonntag, 18. Mai, durch das Naturschutzgebiet Laufener Neckarschlinge.

Die vom BUND organisierte Tour dauert ca. 2,5 – 3 Stunden. Festes Schuhwerk ist erforderlich. Treffpunkt um 14 Uhr ist der Parkplatz beim Fischerheim/Seeloch in Lauffen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel.: 07135/933525, Fax: 933526, E-Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de.
ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr.

„HeilbronnerLand“ auf dem Maimarkt

Aus dem Rhein-Neckar-Raum ins HeilbronnerLand ist es nicht weit. Das erfuhren nun viele Besucher des Mannheimer Maimarkts am Stand der Touristikgemeinschaft HeilbronnerLand. Auch die Stadt Heilbronn, die Burgfestspiele Jagsthausen, das Aquatoll Neckarsulm und weitere Partner präsentierten sich am gemeinsamen Stand.



Tanja Seegelke, Geschäftsführerin der Touristikgemeinschaft, überzeugte erfolgreich viele Maimarkt-Besucher, einen Tagesausflug zu Wein- und Wandertour ins HeilbronnerLand zu unternehmen. Doch zählt nicht nur die Touristikgemeinschaft zu den Maimarkt-Gewinnern, denn 15 Stand-Besucher aus dem Rhein-Neckar-Raum, aus der Pfalz und aus dem Odenwald freuen sich über gewonnene Preise. Sie erleben kostenlos Kanutouren auf Kocher, Jagst oder Neckar, können die Aufführung „Der kleine Horrorladen“ in Jagsthausen oder Stadtführungen in Heilbronn genießen. „Ein werbewirksames Gewinnspiel, das nach dem Schneeballprinzip Gäste ins HeilbronnerLand bringt“, hofft Tanja Seegelke.



Neckar-Zaber-Tourismus e. V.

Neckar-Zaber Tourismus auf Deutschlands größter Regionalmesse

Strahlender Sonnenschein begleitete den Maimarkt-Auftritt des Neckar-Zaber-Tourismus e. V. vergangenen Montag in Mannheim. Am Stand der Touristikgemeinschaft HeilbronnerLand e. V. konnten wir als Unteranschießer kräftig für die Region werben. Dem Frühlingswetter entsprechend standen bei den Messe-Besuchern vor allem unsere Rad- und Wanderangebote hoch im Kurs.

Aktuelle Termine

Mit dem Lieschen übers Wieschen

Kommen Sie mit auf die Streuobstwiese. Landschaftsführerin Christina Till entdeckt Obstbäume und Wiesenleben mit Ihnen neu. Treffpunkt am Sonntag, 18. Mai, ist die Streuobstwiese direkt unterhalb des Cleebronn Michaelsbergs (Parkplatz beim Näser). Die Führung findet sowohl von 10 – 12 Uhr als auch von 14 – 16 Uhr statt und kostet 7 € pro Person, inkl. Most- und Saftprobe.

Infotag im BIZ der Agentur für Arbeit Heilbronn Leben und Arbeiten im Ausland

Wer sich für eine Arbeit im Ausland interessiert, kann am Montag, dem 26. Mai, um 10 Uhr, im Berufsinformationszentrum (BIZ) in der Rosenbergstraße 50, den Vortrag „Leben und Arbeiten im Ausland“ besuchen.

Stefan Gebhardt von der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) Stuttgart der Bundesagentur für Arbeit informiert über den Arbeitsmarkt und Wege der Stellensuche im Ausland, rechtliche Rahmenbedingungen, die soziale Sicherung im Ausland sowie über finanzielle Hilfen der Bundesagentur für Arbeit. Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Individuelle Beratungstermine können unter der Telefonnummer 0 711/9203041 vereinbart werden.

Die Standesämter melden

Pfaffenhofen

Sterbefall

Am 1. Mai 2008 in Pfaffenhofen; Hermann Klem, Pfaffenhofen, Schillerstr. 18.

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

GÜGLINGEN

Gedenkminute für Fritz Sommer

Die Gemeinderatssitzung am 6. Mai wurde mit einer Gedenkminute für den am 2. Mai verstorbenen früheren Stadtrat Friedrich Sommer eröffnet. Bürgermeister Klaus Dieterich würdigte seine Arbeit im Gremium, dem er von 1975 bis 1980 und von 1984 bis 1999 angehörte.

Fremdenverkehrsarbeit der NZT wurde lobend anerkannt

Die Bürgervertreter von Güglingen fühlen sich beim Neckar-Zaber-Tourismus (NZT) offenbar gut aufgehoben. Geschäftsführerin Sabine Hübl berichtete in der Gemeinderatssitzung am 6. Mai über die Tourismus-Arbeit im Zabergäu und stellte in ihrem Report die Betätigungsfelder für die acht Kommunen samt dem Erlebnispark Tripsdrill vor.

Seit drei Jahren wird die Fremdenverkehrsarbeit für die Städte und Gemeinden Brackenheim, Cleeborn, Güglingen, Lauffen, Neckarwestheim, Nordheim, Pfaffenhofen und Zaberfeld samt dem Erlebnispark Tripsdrill zentral im Brackheimer „Rondell“ eingerichteten Geschäftsstelle geleistet. Der Tourismusverein hat mittlerweile 119 Mitglieder. 90 Prozent der Gastronomie- und Hotellerie-Betriebe sind dabei, Anbieter von Ferienwohnungen und Weinbaubetriebe ebenso.

In der Geschäftsstelle, die mit Sabine Hübl, Andrea Frank und Regine Sommerfeld besetzt ist, wurden im vergangenen Jahr 13 Tourismus-Messen im Bundesgebiet besucht. Darüber hinaus hat der NZT bei zahlreichen regionalen Veranstaltungen vor Ort das sogenannte Innenmarketing gepflegt. Mit diesen Aktionen ist erfolgreich versucht worden, die Region zwischen Zaberfeld und Lauffen touristisch „anzupreisen“.

Dieses Jahr hat die NZT schon sechs Messebesuche absolviert, weitere fünf folgen in den kommenden Monaten. Unter anderem ist man

bei der Landesgartenschau in Bad Rappenau, bei der „Tour de Ländle“ in Güglingen und bei der Gewerbeschau in Güglingen präsent.

Neue Printmedien wurden ebenfalls herausgegeben und ergänzen Jahr für Jahr die Angebotspalette der Region. Von der Freizeit-Karte über Wandern, Wein, Unterkunftsverzeichnis, Gästeführer und Fahrrad (S)Pass reichen die Broschüren.

Auch die Begleitung der ÖkoRegioTour Zabergäu gehört zu den Geschäftsfeldern der NZT. Die alljährlich wiederkehrende Organisation der Auftaktfeste mit wechselnden Standorten ist ein Wesenskern. Dazu kommen noch rund 30 Termine, bei denen Führungen im Gebiet vermittelt werden. Neuerdings werden auch die Angebote der Naturparkführer mit verwaltet und sowohl in der wöchentlichen Pressearbeit und den Internet-Seiten der NZT dargestellt.

Dass der Tourismus in unserer Region auch zunehmend eine wirtschaftliche Rolle spielt, lässt sich an Zahlen und Fakten ablesen. Im vergangenen Jahr hat man 3.295 Besucher im „Rondell“ in Brackenheim registriert, die sich mit Informationen und Prospektmaterial versorgt haben. Insgesamt wurden rund 1.600 schriftliche und telefonische Anfragen zu touristischen Zielen bearbeitet. Beim Besuch der Internet-Seiten wurde eine 30-prozentige Steigerung auf mittlerweile über 80.000 „Visits“ registriert. In den 60 Beherbergungsbetrieben mit etwa 1.000 Betten wurden nahezu 100.000 Übernachtungen gezählt. Vom „Betriebszweig Tourismus hängen etwa 700 Arbeitsplätze in unserer Region ab“, ergänzte Sabine Hübl ihren Vortrag und stellte damit die positive Entwicklung der gemeinsamen Arbeit für die Region Zabergäu heraus.

Diese Einschätzung wurde von den Bürgervertretern in Güglingen rundum geteilt. Bürgermeister Klaus Dieterich fasste den NZT-Report so zusammen: „Wir haben einen guten Eindruck bekommen und sind auf einem sehr guten Weg“, lobte er die NZT-Geschäftsführerin – und wurde in diesem Eindruck vom Beifall der Ratsrunde bestärkt.

Dauerthema Ganztagesbetreuung:

Probetrieb für Schüler-Essen startet am 23. Juni

Die Osterferien wurden in Güglingen genutzt, um die lärmintensiven Umbauarbeiten in der Katharina-Kepler-Schule durchzuführen und die Aula der Grund- und Hauptschule so umzugestalten, dass die Catering-Küche eingebaut werden kann.

Das Bauamt im Rathaus hat die vorbereitenden Arbeiten (Trennwandebau, Elektro-, Heizungs- und Sanitärinstallationen, Bodenbelagsarbeiten) so koordiniert, dass die Catering-Küche am 23. Juni 2008 mit dem Probetrieb starten kann.



Hier soll ab 23. Juni die Catering-Küche stehen und möglichst vielen Schülern die Möglichkeit bieten, ein warmes Mittagessen einzunehmen.

Im Hauptamt und in der Kämmererei bereitet man sich in Verhandlungen mit einem Essens-Lieferanten auf die Dinge vor, die zunächst einmal probeweise bis zum Beginn der Sommerferien laufen sollen. In dieser Zeit will man allen Schülern der Katharina-Kepler-Schule und der Realschule Güglingen das Mensa-Essen im wahrsten Sinne des Wortes schmackhaft machen. Die Testphase soll auch in die Ferienwoche der Stadt Güglingen eingebunden werden.

Der Gemeinderat lässt sich dieses Angebot etwas kosten. Innerhalb eines bestimmten Zeitraumes bekommen alle Schüler die Möglichkeit, zweimal auf Kosten der Stadt in die Schulmensa essen zu gehen und stellt dafür rund 5.600 Euro zur Verfügung.

In der Probezeit will man aber nicht nur das Funktionieren der Essensanlieferung und -ausgabe testen. Wichtig ist dabei auch und vor allem, mit dem elektronischen Bestell-System vertraut zu machen. Via Computer – besser gesagt Internet – kann man die Essensauswahl treffen.

Für den Fall, dass Schüler keinen internetfähigen PC zu Hause haben, kann man die Bestellung auch in den Schulen oder in der Mediothek aufgeben. Entsprechende Möglichkeiten werden eingerichtet. Für Hard- und Software stehen 900 Euro zur Verfügung.

Bis alles so weit ist, wollen sich Rathaus-Verwaltung, Schulleitungen, Gesamtelternbeiräte, Lehrervertreter und Vertreter der Schulfördervereine in weiteren Besprechungen auf das Prozedere verständigen.

Dazu will man auch noch ehrenamtliche Kräfte zur Essensausgabe anwerben.

Wie viele Schüler das Angebot nutzen wollen, kann zurzeit noch nicht gesagt werden. „Wenn das Angebot da ist, wird es sicher auch genutzt“, gibt sich Bürgermeister Klaus Dieterich zuversichtlich.

Man hofft, dass die in Nachbargemeinden erreichten Zahlen von 120 bis 200 Mittagessen auch erreicht werden können.

Im Grundsatz wurde der Verwaltungsvorschlag von den Bürgervertretern begrüßt. Man will jetzt den zuständigen Rathaus-Mitarbeitern mit den Beschlüssen freie Hand geben, um die praktischen Dinge in die Tat umzusetzen. Spätestens in der Juli-Sitzung wird der Gemeinderat über den Stand der Dinge – und den Probelauf – wieder informiert.

Vorschlagsliste für Schöffen

Die Wahl der Schöffen, die ehrenamtlich an Gerichten in Heilbronn mitarbeiten, steht für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013 an.

Die Stadt Güglingen wurde vom Landgerichtspräsidenten aufgefordert, mindestens vier Personen zu nennen, die nach den gesetzlichen Bestimmungen des Grundgesetzes dafür geeignet sind.

Nach dem öffentlichen Aufruf der Stadt Güglingen hatten sich für das Amt des Schöffen Dieter Vogt, Friedrich Kühne, Andreas Siebenbrunner und Bernhard Lange als Kandidaten beworben. Jetzt wurde die Vorschlagsliste mit Markus Xander, Alexander Raidt, Friedrich Sigmund und Inge Schön ergänzt. Alle Kandidaten hatten sich bereit erklärt, das Schöffenamt im Falle ihrer Wahl anzunehmen.

Der Gemeinderat stimmte dieser Vorschlagsliste ausnahmslos zu. Auf eine „Vorauswahl“ hat das Gremium verzichtet.

Benutzungsordnung für Römermuseum

Nach der erfolgreichen Eröffnung des Römermuseums hat der Gemeinderat jetzt eine Benutzungsordnung für die neue Einrichtung im Alten Rathaus an der Marktstraße in Güglingen erlassen. In 14 Paragraphen sind darin allgemeine Bedingungen, die Benutzung in besonderen Fällen und letztlich die Entgeltregelung festgeschrieben.

Die Benutzungsordnung stützt sich auf das Betriebskonzept, das der Gemeinderat vor der Museumseröffnung verabschiedet hat. Der genaue Wortlaut ist in der heutigen Ausgabe der „Rundschau“ zusammen mit dem Entgeltverzeichnis abgedruckt.

Römermuseum Güglingen Benutzungsordnung

Stand April 2008

Abschnitt I

Allgemeine Bedingungen

§ 1 Gegenstand

Das Römermuseum ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt Güglingen. Es kann nach Maßgabe dieser Bedingungen benutzt werden.

§ 2 Besichtigung und Führungen

1. Die Sammlungsgegenstände im Römermuseum können während den öffentlich bekannt gegebenen Öffnungszeiten von Jedermann besichtigt werden.

2. Im Römermuseum werden fachkundige Führungen angeboten. Diese sind mindestens eine Woche vorher anzumelden und bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch die Museumsleitung.

§ 3 Verhalten

Die Benutzer haben sich so zu verhalten, dass Sammlungs- und Einrichtungsgegenstände nicht beschädigt oder zerstört werden, und dass kein anderer Besucher behindert oder belästigt wird. Schirme, Stöcke und größere Behältnisse aller Art (z. B. Aktentaschen, Koffer, Rucksack usw.) sind an der Kasse abzugeben. Aufsichtspflichtige haften für Kinder. Die Mitnahme von Tieren ist ausgeschlossen. Benutzer, die diesen Aufforderungen nicht nachkommen, können von der Benutzung ausgeschlossen werden.

§ 4 Anordnungen für den Einzelfall

Die Benutzer haben den im Vollzug dieser Bedingung getroffenen Anordnungen des zuständigen Museumsbediensteten Folge zu leisten. Verstößt ein Benutzer gegen die in § 3 festgelegten Verhaltensregeln oder gegen nach Satz 1 getroffenen Anordnungen, so kann die weitere Benutzung mit sofortiger Wirkung für den Einzelfall untersagt werden. Bei schweren Verstößen kann die Untersagung auf Zeit oder auf Dauer erfolgen.

Abschnitt II

Benutzung in besonderen Fällen

§ 6 Erlaubnis

(1) Der Erlaubnis bedarf, wer Sammlungsgegenstände außerhalb des Museums benutzen möchte.

(2) Der Antrag der Erlaubnis ist schriftlich unter Angabe des gewünschten Benutzungszweckes und des Sammlungsgegenstandes einzureichen. In einfachen Fällen genügt ein mündlicher Antrag. Der Antragsteller hat sich auf Verlangen über seine Person auszuweisen.

(3) Die Erlaubnis gilt nur für die Dauer der beantragten Benutzung.

(4) Über den Antrag auf Erteilung der Erlaubnis entscheidet die Museumsleitung in Abstimmung mit dem Bürgermeister.

§ 7 Benutzung außerhalb des Museums

(1) Ausnahmsweise können Sammlungsgegenstände außerhalb des Museums genutzt werden

a) durch eine Behörde oder ein wissenschaftliches Institut

b) durch eine Privatperson, wenn eine Behörde oder ein wissenschaftliches Institut dafür haftet, dass die benutzten Sammlungsgegenstände in deren Räumen diebstahl- und feuersicher aufbewahrt und unversehrt und fristgerecht zurückgegeben werden.

c) in besonderen Fällen zu befristeten Bearbeitungszwecken durch eine Privatperson oder eine Firma

d) zu Ausstellungszwecken

(2) Sammlungsgegenstände, die außerhalb des Museums benutzt werden sollen, werden erst übergeben, wenn sie vom Benutzer entsprechend dem von der Museumsleitung festgesetzten Wert zugunsten des Museums versichert worden sind.

(3) Die Kosten für Bereitstellung, Verpackung, Transport, Versicherung, evtl. Wiederherstellung des Urzustandes und bauliche Maßnahmen trägt der Benutzer.

(4) Die Museumsleitung kann bei der Verwendung von Sammlungsgegenständen für Ausstellungen außerhalb des Museums auf Kosten des Benutzers den Transport durch eigenes Personal begleiten und die Sammlungsgegenstände aufstellen lassen.

(5) Die Benutzer haben in Beschriftungen und Katalogen den Namen des Römermuseums als Quelle anzugeben.

§ 8 Versagen der Erlaubnis

(1) Die Erlaubnis kann versagt werden, wenn

a) ein Sammlungsgegenstand zu anderen als wissenschaftlichen, künstlerischen oder sonstigen kulturellen Zwecken verwendet werden soll.

b) der Antragsteller in einem schwerwiegenden Fall oder wiederholt trotz Mahnung gegen die Bestimmungen der §§ 3, 4, 10 bis 14 verstoßen hat oder wenn der gewünschte Sammlungsgegenstand besonders wertvoll ist oder wegen seines Zustandes durch die Benutzung gefährdet erscheint.

c) Es sich um eine Leihgabe Dritter handelt und diese einer Benutzung außerhalb des Museums nicht zustimmen.

§ 9 Zurücknahme der Erlaubnis

Die Erlaubnis kann zurückgenommen werden, wenn ein Versagungsgrund nach § 8 nachträglich eintritt oder bekannt wird.

§ 10 Behandlung der Sammlungsgegenstände

Sammlungsgegenstände sind sorgfältig zu behandeln und dürfen nicht verändert werden, insbesondere ist es untersagt, Restaurierungsarbeiten durch zu führen.

§ 11 Lichtbildaufnahmen

Lichtbildaufnahmen für wissenschaftliche und kommerzielle Zwecke werden in der Regel durch das Römermuseum Güglingen angefertigt, bzw. in Auftrag gegeben. Negative verbleiben im Museum. Die Museumsleitung kann dem Benutzer gestatten, die Aufnahmen selbst anzufertigen. In diesem Fall hat der Benutzer bzw. Besteller auf Verlangen von jeder Aufnahme einen Abzug kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Fotografieren für private Zwecke ohne Blitzlicht und Stativ sind nach Rücksprache mit der Museumsleitung erlaubt.

§ 12 Veröffentlichungen

(1) Benutzer haben von allen Veröffentlichungen, die unter Verwendung von Sammlungsgegenständen verfasst wurden, dem Museum zwei Belegexemplare kostenlos zur Verfügung zu stellen.

(2) Werden Bilder von Sammlungsgegenständen veröffentlicht, so ist der Name des Römermuseums Güglingen als Quelle anzugeben.

Abschnitt III

Entgeltregelung

§ 13 Verzeichnis der Entgelte

Bezüglich des Benutzungsentgeltes gilt das als Anlage beigegebene Entgeltverzeichnis in der jeweils gültigen Fassung.

Schlussvorschrift

§ 14 Inkrafttreten

Diese allgemeinen Benutzungsbedingungen gelten mit Wirkung vom 27.04.2008.

Güglingen, den 07.05.2008

gez. Dieterich, Bürgermeister

Römermuseum Güglingen

Entgeltverzeichnis

(Anlage zu § 13 der Benutzungsordnung Römermuseum Güglingen)

Stand April 2008

§ 1 Entgelte und Auslagen

Für die Benutzung des Römermuseums der Stadt Güglingen sind Entgelte nach der Maßgabe dieser Regelung zu entrichten. Entstehen durch die Benutzung oder durch Leistung für einen Benutzer Auslagen, so sind diese neben den Benutzungsentgelten zu entrichten.

§ 2 Besichtigungsentgelte

(1) Für die Besichtigung des Römermuseums sind folgende Entgelte zu entrichten:

- | | |
|---|---------|
| a) Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben | 4,00 € |
| b) Personen unter 18 Jahre, Studenten, Auszubildende, Arbeitslose, Wehrpflichtige, Schwerbehinderte ab 70 % – jeweils gegen Ausweis – | 3,00 € |
| c) Gruppen (ab 10 Personen) pro Person | 3,00 € |
| d) Familienkarte (max. 2 Erwachsene und beliebige Anzahl von im Haushalt lebender Kinder bis 18 Jahre) | 10,00 € |
| e) Kinder unter 6 Jahren, 1 Begleitperson pro Schwerbehinderten über 70 % | Frei |
| f) Schüler und bis zu 2 Begleitpersonen im Klassenverband, pro Person | 1,00 € |

(2) Für Führungen im Römermuseum sind folgende Entgelte zu entrichten:

- | | |
|--|---------|
| a) Gruppenführungen (bis max. 15 Personen) | 60,00 € |
| b) Führungen für Schulklassen (bis max. 15 Personen) | 20,00 € |
- (Führungen werden nur nach Voranmeldung mit Bestätigung durchgeführt)

§ 3 Sonstige Entgelte

Sonstige Entgelte werden erhoben für

- (1) Workshops
 - (2) Kinderveranstaltungen kombiniert mit römischen Themen
 - (3) Museumspädagogische Aktionen
 - (4) Fortbildungen, Seminare, Fachvorträge
 - (5) VIP-Veranstaltungen
 - (6) Themenführungen
- Die Entgelte für die Punkte (1) bis (6) werden im Einzelfall, abhängig vom Aufwand und Umfang der Aktion festgesetzt.

Grundsatzentscheidungen sind gefallen: Gemeinderat hat Stadtleitortierungs-system verabschiedet

Die Begrüßungsschilder an den Ortseingängen von Güglingen und seinen Stadtteilen wurden im vergangenen Jahr installiert, dieses Jahr wurde das System mit den Werbe-Plakatierungstafeln ergänzt. Jetzt geht es mit der innerörtlichen Beschilderung weiter. Am 6. Mai wurden die notwendigen Grundsatzentscheidungen bei einer Stimmenthaltung getroffen. Der Gemeinderat will mit der Neuordnung dazu beitragen, den vorhandenen „Schilder-Wald“ auszudünnen und mit der Anschaffung und Einführung eines einheitlichen Leitsystems dazu beitragen, dass besondere Einrichtungen im Stadtgebiet mit dem „System Modulex“ gekennzeichnet und von Ortsfremden besser gefunden werden. Bauamtsleiter Edwin Gohm hatte zwei Varianten zur Auswahl vorgestellt: eine mit blauen Pfosten eingerahmtes Modell, das mit einem beschrifteten Kopf-Paneel und auswechselbaren Schildern den Weg weist und zudem mit farblichen Markierungen Unterschiede zu den Einrichtungen im Stadtgebiet besonders hervorhebt.



Eine zweite Variante war ein silberner, ovaler Pfosten mit Senkrecht-Beschriftung, der rechts mit einem blauen Pfosten abschließt und ebenfalls die Möglichkeit bietet, notwendige Hinweise auf Einrichtungen oder Firmen im Stadtgebiet zu platzieren.



Zunächst hatte es im Gemeinderat nach einer Kampfabstimmung über beide Varianten ausgesehen. Während die FUW-Vertreter die „blaue Variante“ überwiegend vorgeschlagen hatte, war die BU-Fraktion mehr für die silberblaue Kombination.

Stadtrat Werner Gutbrod hatte den salomonischen Vorschlag parat, die Varianten in einem Mix aufzustellen. Letztlich sprach sich das Gremium dafür aus, die Hauptrichtungswegweiser in der silber-blauen Kombination aufzustellen und die peripheren Bereiche mit den doppelt-blau eingerahmten Modulen zu bestücken. Beide Varianten werden mit roten und blauen Pfeil-Markierungen versehen. Besonders wichtige Gebäude und Einrichtungen werden am Standort mit einer silberfarbenen, beschrifteten Einzel-Stele gekennzeichnet.

Friedhofsplanungen laufen an

In der Sitzung am 6. Mai wurde der Güglinger Gemeinderat über den aktuellen Stand der Friedhofsplanungen für die Standorte in Güglingen und Frauenzimmern informiert. Nach den Grundsatzentscheidungen vom Februar dieses Jahres arbeitet das Planungsbüro Hörner (Ludwigsburg) an der Urnenbaumwiese im alten Güglinger Friedhof und hat auch die Erweiterung der Grabfelder auf dem Reißbrett. Beim Friedhof Frauenzimmern werden die Planungen für den historischen Bereich bzw. das Urnengrabfeld entwickelt.

Bei der Urnenbaumwiese in Güglingen werden die Ausschreibungen der Auftragsvolumina vorbereitet. Aller Voraussicht nach können die erforderlichen Arbeiten im Juni in Auftrag gegeben werden.

Zur Friedhofserweiterung in Güglingen wurde mitgeteilt, dass die Gespräche mit den Grundstückseigentümern im Mai geführt werden. Der Auftrag für eine erforderliche geologische Untersuchung der Erweiterungsfläche wurde bereits in Auftrag gegeben und können nach Abschluss der Grundstücksverhandlungen durchgeführt werden.

Die Verwaltung strebt an, alle vorbereitenden Arbeiten bis zur Jahresmitte abzuschließen und das Ergebnis dieser Vorarbeiten dem Gemeinderat zur weiteren Entscheidung in der Ratsitzung im Juni bzw. Juni zu präsentieren.

Bei der Umgestaltung des historischen Teils des Frauenzimmerner Friedhofes will man eine Mischform mit Urnengräbern vornehmen. Der städtische Bauhof soll mit den Baumaßnahmen spätestens im Juni beginnen und die Arbeiten innerhalb von zwei Wochen abschließen. Zur Friedhofserweiterung in nördlicher Richtung wurden die notwendigen geologischen Untersuchungen schon durchgeführt. Ergebnisse werden dem Gemeinderat bekanntgegeben, sobald sie der Verwaltung vorliegen.

Bei der Auswahl der Urnengrab-Abdeckungen wollte sich die Verwaltung freie Hand geben und eine einheitliche Variante aus Edelstahl oder Bronze anfertigen lassen. Nachdem sich Ratsmitglieder mit diesem „uniformen Vorschlag“ nicht richtig anfreunden konnten, wurde zugesichert, sich mit diesem Thema noch einmal zu beschäftigen.

Gemeinderats-Splitter

Probleme mit Pflasterbelägen

Der Pflasterbelag in der Gartenstraße bereitet der Stadt Güglingen Probleme. Kurzfristig wurden aufgetretene Schäden beseitigt – langfristig muss man sich nach Einschätzung der Experten im Güglinger Bauamt überlegen, was mit der Pflasterung gemacht wird.

Nach Einschätzung von Uwe Kenngott kann man die mit Sand gefüllten Fugen nicht mit

Epoxidharz verdichten. Es ist zu befürchten, dass die darunter befindliche und ständig durchfeuchtete Pflaster-Tragschicht in der Winterzeit aufgefriert.

Wasserrinnen im Orchideenweg werden geschlossen

Was einstmals als gestalterisch guter Einfall verwirklicht worden ist, soll jetzt geändert werden. Die Rede ist von den wasserführenden Rinnen im Wohngebiet „Orchideenweg“. Mit zunehmender Bebauung steigern sich die Klagen der Anwohner über die offenen Rinnen.

Uwe Kenngott vom Stadtbauamt hat jetzt vorgeschlagen, die Wasserrinnen mit Rohren auszukleiden und offene Flächen zu so füllen, dass eine Bepflasterung dieser „Verkehrshindernisse“ möglich wird.

Wohlthuendes Schreiben

Ausdrücklich hat sich Stadtrat Ulrich Herzog über das Lob vom Zabergäuverein bedankt. Dessen Vorsitzender Ulrich Peter hatte sich dafür bedankt, dass der regionale Geschichts- und Heimatverein ein neues Zuhause im Römermuseum einrichten konnte und so ein lange gehegter Wunsch des Vereins wahr geworden ist. Besonders betont wurde die kostenlose Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten samt Inventar.

In diesem Zusammenhang wurde auch die Entscheidung der Stadt und des Gemeinderates zur Einrichtung des Römermuseums im Alten Rathaus hervorgehoben. „Es verdient höchsten Respekt und allergrößte Anerkennung, in der heutigen Zeit eine derartige Einrichtung zu realisieren“.

„So etwas tut auch mal gut“, kommentierte Stadtrat Ulrich Herzog das Anerkennungsschreiben des Zabergäuvereins.

„Wo ist die Daphne?“

Was ist mit der Skulptur passiert, die letztes Jahr im Deutschen Hof entstanden ist“, wollte Stadtrat Werner Gutbrod in der jüngsten Sitzung wissen. „Die von Ralph Nieling aus Güglinger Sandstein geschaffene ‚Daphne‘ steht noch im Bauhof, weil es unterschiedliche Auffassungen über den endgültigen Standort gibt“, klärte Bürgermeister Klaus Dieterich auf.

Die Bürgerstiftung „Kunst für Güglingen“ hatte angeregt, die Sandsteinskulptur im Verkehrskreisel der Heilbronner Straße aufzustellen. Dem Künstler gefiel das aber gar nicht. „Da wirkt sie wie ein Zahnstocher“ war sein Kommentar.

Den Künstlervorschlag, die „Daphne“ auf dem Marktplatz zu platzieren, will man jetzt ein Stückweit näher kommen. Die Skulptur soll jetzt – noch auf einer Holzpalette gebettet – probeweise an verschiedenen Stellen des Marktplatzes aufgestellt und danach der endgültige Standort festgelegt werden, wurde vom Bürgermeister gesagt.

Kahle Bäume in der Hauptstraße

Einmal mehr waren die Platanen entlang der Maulbronner-, Markt- und Heilbronner Straße einen „Zwischenruf“ im Gemeinderat wert. Stadtrat Ulrich Herzog vermisste das Grün in der Stadtmitte – und bekam von Bürgermeister Dieterich zur Antwort, dass man sich im Zuge der Ausgestaltung der Hauptdurchgangsstraße auch mit dem Thema „standortgerechte Stadtbäume“ auseinandersetzen wird.

Keine Sitzbänke

Die Möblierung des Marktplatzes mit den holzbeplankten Sandsteinquadern gefällt – vermisst werden aber Sitzgelegenheiten im Omnibus-Wartehäuschen“ trug Stadträtin Petra Suchanek-Henrich entsprechende Anfragen

von Einwohnern vor. Dazu wurde erklärt, man habe zunächst einmal ganz bewusst auf solche Sitzgelegenheiten unter Dach verzichtet. In der Vergangenheit habe man beobachten müssen, dass das mit Sitzbänken ausgestattete Wartehäuschen trotz bereitgestellter Abfallbehälter besonders schnell verreckt war. „Wir warten mal ab, wie sich die Dinge entwickeln“, wurde vom Bürgermeister mitgeteilt.

Jugend-Treff in Eibensbach

Über einen Jugendtreff der besonderen Art beklagte sich Stadtrat Friedrich Kühne. „Vor meinem Fenster in Eibensbach treffen sich die Kids und machen Krawall“, klagte er an. Bürgermeister Dieterich antwortete darauf, dass man sich voraussichtlich im Juni mit dem Thema Jugendsozialarbeit in Güglingen auseinandersetzen wolle.

Grundsteuer zur Zahlung fällig

Am 15.05.2008 wurde bei der Grundsteuer die 2. Vorauszahlungsrate zur Zahlung fällig. Die Höhe der Steuerschuld ergibt sich aus dem letzten Grundsteuerbescheid.

Bei Steuerzahlern, die uns eine Abbuchungsermächtigung erteilt haben wird die Steuerschuld termingerecht abgebucht. Bar-Zahler werden gebeten, die Steuerschuld termingerecht unter Angabe des Buchungszeichens zu überweisen.

Mahngebühren und Säumniszuschläge

Immer wieder überziehen Steuerpflichtige, die nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen stillschweigend ihre Zahlungstermine. Die Überraschung ist groß, wenn dann Mahngebühren und evtl. auch Säumniszuschläge berechnet werden müssen. Die Betroffenen reagieren manchmal verärgert und sparen gegenüber der Finanzverwaltung nicht mit Vorwürfen. Sie vergessen jedoch dabei ganz, dass sich die Gemeinde an die bestehenden Gesetze halten muss.

Bitte beachten:

In diesem Jahr haben nur die Steuerpflichtigen einen neuen Steuerbescheid erhalten bei denen im Jahr 2007 oder zum 1.01.2008 eine Veränderung eingetreten ist.

Die Anzahl und die Höhe der Raten sind gesetzlich geregelt und hängen von der Höhe des Jahresbetrages ab. Die Fälligkeitstermine sind auf den Bescheiden angegeben.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Mann, Rathaus, Zi. 104, Tel. Nr. 108-58 oder per E-Mail: heidi.mann@gueglingen.de

Grundsteuer – Was beim Eigentumswechsel zu beachten ist

Die Stadt Güglingen erhebt für die, in ihrem Gebiet liegenden Grundstücke eine Grundsteuer nach dem Grundsteuergesetz.

Grundlage für die Berechnung der Grundsteuer sind die, vom Finanzamt im Einheitswert- und Grundsteuermessbescheid festgesetzten Beträge.

Diese Bescheide des Finanzamtes bleiben so lange rechtskräftig, bis ein neuer Einheitswertbescheid vorliegt.

Wird ein Grundstück im Laufe eines Jahres veräußert, so erfolgt eine Zurechnungsfortschreibung durch das Finanzamt. Diese wird jeweils am 1. Januar des auf den Vertrag und die Übergabe folgenden Kalenderjahres durchgeführt. **Der bisherige Eigentümer ist so lange zur Zahlung der Grundsteuer an die Gemeinde verpflichtet, bis der neue Steuermessbescheid des Finanzamtes vorliegt.**

Andere, im Vertrag getroffene Vereinbarungen, haben nur privatrechtliche Bedeutung für die Verrechnung der Grundsteuer zwischen dem bisherigen und dem neuen Eigentümer. Sie betreffen die Zahlungspflicht (Steuerschuld) gegenüber der Gemeinde nicht.

Sobald der neue Steuermessbescheid des Finanzamtes dem neuen Eigentümer vorliegt, wird die Grundsteuer dem Erwerber ab dem Fortschreibungszeitpunkt nachgerechnet und der Verkäufer erhält eine entsprechende Erstattung. Stadtpfleger

Vier tolle Tage ohne „atmosphärische“ Störungen Güglinger Maienfest – ein einziger Freudentaumel

„Miteinander – füreinander“: mit diesem Lied haben die Sängerinnen und Sänger aus Güglingen und Frauenzimmern das Maienfest 2008 nach vier Tagen bei der Schlussfeier am Pfingstmontag – treffender hätte es kaum besungen werden können, was sich beim größten Heimatfest im Zabergäu abgespielt hat. Von Freitag bis Montag waren Besucher und Organisatoren gleichermaßen gut drauf, der römische Sonnengott Sol hatte es gut gemeint und rückte so die Festtage in ein tolles Licht. Was alle Beteiligten ganz besonders freute war die Tatsache, dass es zu keinerlei Ausschreitungen gekommen ist. Und das darf in heutiger Zeit dick herausgestrichen werden.

Nach dem im wahrsten Wortsinn „verhagelten“ Maienfest 2007 war der Leidensdruck bei den Verantwortlichen in der Maienfest GbR und

ihren Mitgliedsvereinen offenbar so groß, dass nicht Resignation, sondern aufmunterndes Zupacken angesagt war. Neue Inhalte wurden für

das Traditionsfest kreiert und damit hat man offenbar den Publikumsgeschmack zum überwiegenden Teil getroffen.



Partystimmung bei der SWR3-DanceNight, Fanfaren und Trommelwirbel zum offiziellen Fassanstich – so kontrastreich war das Auftakt-Programm.

Den zusätzlichen Festtag am Freitag hatte man vorwiegend den Jungen und Junggebliebenen gewidmet – 900 Gäste rockten ab und fühlten

sich pudelwohl. Beim Kinderprogramm mit „Wolfi, Anja und der Tigerbande“ ging es darum, die fernsehbekanntesten Stars aus dem ARD-

Tigerentenclub nach Güglingen zu holen – gut 100 ließen sich bestens unterhalten.



Wolfi, Anja und die Tigerbande waren aus dem Tigerentenclub nach Güglingen gekommen. Zum offiziellen Festbeginn wurde mit dem Fassanstich und französischer Mental-Unterstützung ein Zeichen gesetzt.

Zum offiziellen Festauftakt mit Fassanstich waren Musikerinnen und Musiker aus der fran-

zösischen Partnerstadt Aueneau angereist. Erst konzertante, dann volkstümliche Unterhaltung

waren am Samstagabend angesagt.



Immanuel Schuppert (links im Bild) ist seit 1946 für das Maienfest aktiv. Er wurde jetzt vor seinem 80. Geburtstag auf eigenen Wunsch in den Ruhestand verabschiedet und dabei zum Ehrenmitglied der Maienfest GbR ernannt. Einen Her-

zenswunsch hat man „dem Menne“ auch erfüllt: er durfte mit einem Maybach-Oldtimer beim Festzug mitfahren. Die wohl einmalige Konstellation, dass sein Geburtstag mit dem Maienfest zusammentrifft, hat der 2. Vorsitzende der Mai-

enfest-GbR, Gerhard Steinbeck (rechts im Bild), erleben dürfen. Vorstandskollege Dietrich Hofheinz gratulierte mit einer echten Maß und sorgte so im Festzelt dafür, dass die Schar der Gratulanten entsprechend groß war.



Konzertante und volkstümliche Unterhaltung wurde von den Musikvereinen aus Auneau (Frankreich) und Güglingen am Samstagabend geboten. Freunde der Dixie- und Jazzmusik kamen beim Frühschoppen auf ihre Kosten.

Sonntags ging es dann weiter mit dem Dixieland-Frühschoppen, dem preiswerten Mittagstisch und der Spielwiese für Kinder, die

mit Kisten-Stapeln bereichert wurde. Mit relativ einfachen Mitteln konnte die kostenlose Kinder-Unterhaltung vor den Augen

der Eltern und Großeltern in und vor dem Zelt stattfinden.



Der „Wurstgalgen“ war mit Gummibärchen bestückt, beim Kistenstapeln schaffte es ein Junge, einen Turm aus 18 Weinkisten aufzubauen. Der Vergnügungspark wurde dieses Jahr mit einem 40-Meter-Riesenrad bereichert. Es war weithin sichtbar und besonders in der Dunkelheit mit seiner Beleuchtung ein toller Blickfang.

Unterhaltung mit dem Musikverein Massenbachhausen am Sonntagnachmittag und der

Happyness Voice Et Brassband am Sonntagabend fand ebenso ihre Zielgruppe und wurde

von denen gelobt, die begeistert dabei waren.



Musik im Zelt und ruhigeres Vergnügen auf dem Freigelände – diesmal konnte dank des Prachtwetter beides geboten werden.

Beim Wecken am Pfingstmontag hatten sich die Güglinger Musiker Verstärkung von ihren französischen Freunden gesichert, dann lockte der ökumenischer Gottesdienst viele Kirchgänger ins Zelt. Sie ließen sich anschließend von den Posauenbläsern beim Fröhlichschoppen unterhalten. Und dann kam der Festzug. Es war mit einem Wort bombastisch, was sich insgesamt 29 Vereine und Gruppen zum Thema „Römisches Göttergymel unter weiß-blauem Himmel“ entfallen ließen. Der Ideenreichtum und die mit viel Liebe zum Detail gebauten und geschmückten Wagen wurde von Tausenden Menschen am Straßenrand bejubelt und beklatscht – kurzum, es war endlich wieder einmal ein Festzug, der seinem Namen nicht nur Ehre machte, sondern mit seiner Begeisterungsfähigkeit den Höhepunkt des Maienfestes 2008 bildete.

Nach dem Umzug hat man in diesem Jahr auf Zeltunterhaltungsmusik verzichtet – offenbar ahnend, dass sich die Besucher bei herrlichem Festwetter nicht unter die leinenen Planen, sondern viel lieber unter die schattenspendenden Bäume setzen wollten.

Ein Novum gab es auch beim Marsch zur Schlussfeier unter der Marktplatzlinde: der Musikverein Güglingen wurde unterwegs von den Sängerinnen und Sängern aus Güglingen und Frauenzimmern verstärkt und zeigte sich nicht erst auf dem Marktplatz als geschlossene Formation.

In seiner Abschlussrede bedankte sich Bürgermeister Klaus Dieterich bei allen am Fest Beteiligten und ließ Spekulationen über die Römerzeit in Güglingen aufkommen.

„Die haben auch ihre Pompa gefeiert – wir machen dies jedes Jahr beim Maienfest“, zeigte sich das Stadtoberhaupt glücklich über den tollen Verlauf des Maienfestes 2008 mit seinen absolut positiven Begleiterscheinungen.

Pfarrer Dieter Kern hatte gerade noch den Gesangsverein mit einer Horn-Einlage musikalisch unterstützt, schon hub er zu seinem Schlusswort an.

„Die Römer haben einiges zurückgelassen – unter anderem die lateinische Sprache“, leitete er ein und lud dann zum Gebet ein, das alle Christen verbindet.

Der Musikverein blies den Choral „Nun danket alle Gott“ – und so hatten die über 100 Marktplatz-Besucher Gelegenheit, ihre Textsicherheit beim Abschlusslied unter Beweis zu stellen.



Letztlich war es der Werkskapelle Layher überlassen, die Freunde der böhmischen Blasmusik im großen Festzelt zu beglücken. So fügte sich ein Steinchen in das andere – heraus kam ein prächtiges Mosaik, das ganz bestimmt in nachhaltiger Erinnerung bleiben und hoffentlich dazu animieren wird, sich nach solch tollen Festtagen erst einmal auszuruhen – und dann wieder spätestens in den Wochen vor Pfingsten 2009 mit dem gleichen Elan ins Zeug zu legen, wie man es dieses Jahr getan hat. „Sich regen bringt Segen“ heißt das geflügelte Wort. Man darf die Melodie der Sängerinnen und Sänger

von der Schlussfeier nach vier gelungenen Festtagen einfach dazu hernehmen, den dieses Jahr besonders stark ausgeprägten Gemeinschaftsinn nicht „einschlafen“ zu lassen.

Und ganz zum Schluss noch einmal ein dickes Dankeschön an die Sponsoren – namentlich sind zu nennen

- Heilbronner Versorgungsgesellschaft
- Wilhelm Layher – Gerüste, Güglingen-Eibensbach
- EnBW Baden-Württemberg
- Volksbank Brackenheim-Güglingen e.G.
- Privatbrauerei Palmbräu, Eppingen

- Afriso-Euro-Index, Güglingen
- Renner-Kompressoren
- Schausteller-Gemeinschaft Andrea Kürschner-Riedel

Ohne deren tatkräftige Unterstützung wäre es nicht möglich gewesen, die Zusatz-Programme wie die SWR3-DanceNight und die Kinderunterhaltung vom Tigerentenclub mit „Wolfi, Anja und der Tigerbande“ in die Festtage aufnehmen zu können. Auch hier hat man positiv erfahren dürfen, dass gemeinsame Anstrengungen auch bei der heimischen Wirtschaft „belohnt“ werden.

Unsere Bilder-Nachlese vom Festzug

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte – diesen Spruch haben wir uns für die Maienfest-Nachlese zu Herzen genommen und auch den Wunsch der Bevölkerung respektiert, die Bilder nicht im „Briefmarkenformat“ abzudrucken. Bei unserer Bildauswahl waren wir einerseits großzügig, mussten uns aber doch beschränken – die Auswahl aus 226 aufgenommenen Fotos ist besonders schwer gefallen ...



Die Reiter vom Reitclub Güglingen führten den Festzug an – gleich danach konnte man das Motto für 2008 unschwer erkennen.



„Menne“ Schuppert im Maybach auf seiner Ehrenfahrt, die freundlicherweise von der Familie Margot und Eberhard Layher gesponsert worden ist. Der Güglinger Gemeinderat hatte sich mit dem „güglianischen“ Kalender auseinandergesetzt und viele Sonntage zum Feiern eingetragen.



Die Maienkönigin Sara Rosa Varela von der 9c der Realschule in der Pferdekutsche war römisch gewandert. Der Elternbeirat des Kindergartens „Herrenacker“ erinnerte an die frühere Tradition, als das Maienfest noch ein Kinderfest war.



Die Katharina-Kepler-Schule war mit einer Vielzahl von Grundschulern dabei. Es gab offenfrische Pizza, gebacken im mobilen Ofen. Der begleitende Schülertrupp brachte die Backwaren unter die Leute.



Das Thema Römer und Wein durfte natürlich nicht fehlen. Der Obst- und Gartenbauverein und der Ortsbauernverband machten auf diese Labsal aufmerksam.



Ideenreich war der Kombinationsbeitrag vom Liederkranz und den Landfrauen. Sie luden in eine römische Thermen ein. Das Bäze-Team hatte den Römertopf wieder entdeckt. Wandelnde Zutaten fürs Kochen tummelten sich dazu auf der Straße.



Die Gassäfer der Zabergäuarren hatten musikalische Grüße zu bieten. Die Werkkapelle Layher, der Fanfarenzug des Sportschützenvereins, der Musikverein Güglingen und Stefans Schlagzeuggruppe taten dies genauso und brachten die gewünschte Unterhaltung in den Festzug. Bei der TSV-Theatergruppe ging es um Brot und Spiele – bereichert mit „echten“ Gladiatorenkämpfen.



Beim Handels- und Gewerbeverein wurde genussvoll das Leben in der Römerzeit nachgestellt. Auf dem Festwagen drehte sich der Grillspieß mit einem Spanferkel. Der kroatische Heimatverein wollte auch dabei sein und bereicherte den Festzug.



Der Sportverein Frauenzimmern war mit der Sklaven-Galeere unterwegs. Die TSV-Fußballer hatten bei ihrer Galeere blutrote Segel gesetzt – die Sportschützen hatten einen Katapult nachgebaut und brachten so Konfetti und Bonbons unters Volk.

Weitere Bilder finden Sie im Internet unter www.gueglingen.de (Bildergalerie)

Musiker aus Auneau in Güglingen

Von Freitag vor Pfingsten bis zum Morgen des Pfingstmontag waren Musikerinnen und Musiker aus der französischen Partnerstadt Auneau und Umgebung in Güglingen. Ihren Besuch beim Maienfest verband die Gruppe mit einem Schiffsausflug nach Heidelberg.

Der Musikverein Güglingen hat sich zusammen mit dem Partnerschaftsverein um die Gäste angenommen und sie während des Aufenthalts in Güglingen begleitet. Wir gehen davon aus, dass die Vereine in der kommenden Ausgabe der „Rundschau“ ausführlich über den Besuch berichten.

Fundamt Güglingen

Beim Maienfest wurde folgendes abgegeben:

- 2 Sonnenbrillen
- 1 T-Shirt
- 2 Schlüsseln

Besitzansprüche können im Rathaus Güglingen, Zimmer Nr. 3 geltend gemacht werden.



Juniprogramm

Die Maien-Feiertage sind vorbei und schon steht der Juni vor der Tür. Für die Mediothek GÜGLINGEN eröffnet sich – kaum liegen die Jubiläumsaktivitäten hinter ihr – ein sommerlicher Veranstaltungsreigen.

Montag, 2. Juni: Fliegender Teppich

Wie gewohnt startet der Fliegende Teppich um 14.30 Uhr und 15.30 Uhr für alle kleinen Buch- und Bastelfreunde ab 5 Jahren. Anmeldung in der Mediothek.

Mittwoch, 11. Juni: Referatewerkstatt

Die Mediothek steht von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr für Projektarbeiter und Referateschreiber offen. Wie immer bitten wir um Voranmeldung spätestens am Vortag.

Bücherflohmarkt

Noch bis zum 7. Juni haben Bücherflohmarktliebhaber die Gelegenheit im reichhaltigen Angebot des modernen Antiquariats der Mediothek zu stöbern und fündig zu werden.

Deutscher Fotobuchpreis 2008 – Ausstellung

Vom 10. bis 28. Juni beherbergt die Mediothek Buchausstellung „Deutscher Fotobuchpreis 2008“. Die Ausstellung stellt die Preisbücher vor und weitere rund 200 Fotobücher, die auf der Auswahlliste standen. „Deutscher Fotobuchpreis 2008“ ist eine gemeinsame Ausstellung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, Landesverband Baden-Württemberg, und der Mediothek Güglingen.

Klassenlesungen

Am 13. Juni ist der österreichische Jugendbuchautor Gast der Mediothek. Er liest und singt vor den Schülern der 5. Realschulklasse. Und am 30. Juni macht die Sachbuchautorin Gudrun Sulzenbacher lebendigen Geschichtsunterricht. Sie geht mit Sechstklässlern und Ötzi auf Entdeckungsreise in die Jungsteinzeit.

(In der nächsten Rundschau folgt der zweite Teil der Programmübersicht mit der Veranstaltungsreihe Güglinger LiteraTüren 2008)

Jeden Montag im Rathaus Güglingen:

Sprechstunde der Landkreis Sozialarbeit

Fragen und Probleme innerhalb der Familie? Frau Walter vom Allgemeinen Sozialen Dienst des Heilbronner Landratsamtes (Fachbereich Jugend und Familie) bietet jeden Montag direkt vor Ort Eltern, Kindern und Jugendlichen Beratung und Unterstützung an. Die Außen-Sprechstunde findet von 13.30 bis 15.30 Uhr im Zimmer 10 des Rathauses Güglingen, Marktstr. 19 – 21, Güglingen statt. Termine können vorab unter Telefon 07131/994-489 vereinbart werden.



Mobiles Kino am 23. Mai

Am Freitag, 23. Mai, kommt das Mobile Kino in den Saal der „Herzogskelter“ nach Güglingen und bringt folgende Filme mit:

Um 15.00 Uhr: „Horton hört ein Hu“

Elefant Horton staunt nicht schlecht, als er eines Tages einen Hilferuf aus einem Staubkorn hört. Genau genommen von den winzigen Wesen, die darauf leben: Die Hus aus dem Dorf Hu-Heim. Horton beschließt, den kleinen Kreaturen und ihrem Bürgermeister zu helfen.

Der Film ist ein kurzweiliger Animationsspaß, der die spleenige Vorlage samt ihrer sensiblen Toleranzbotschaft quirlig und kurzweilig umsetzt. FSK: ohne Altersbeschränkung, Länge 86 Minuten, Eintritt 3 €.

Um 17.00 Uhr: „Die rote Zora“

Als die Mutter des 12-jährigen Branko stirbt, bricht er auf, um seinen Vater zu suchen. Dabei kommt er in eine kleine Stadt, wo ein geheimnisvolles rothaariges Mädchen die Obrigkeit in Atem hält: Die rote Zora führt eine Bande Waisenkinder an, narrt beständig den Bürgermeister und Fischgroßhändler Karaman. Nur der alte Fischer Gorian sympathisiert mit den Kindern. Prachtvolle Neuverfilmung des Jugendbuchklassikers um die Abenteuer einer Bande ausgestoßener Waisenkinder, die am Rande der Gesellschaft leben und wilde Streiche aushecken. FSK: ab 6, Länge 99 Minuten, Eintritt 3,50 €.

Um 20.00 Uhr: „Drachenläufer“

Kabul 1978. Der vorsichtige Amir, Sohn eines angesehenen, Mullah-kritischen Afghanen, und Hassan, der mutige Nachwuchs seines Hausdieners, wachsen gemeinsam auf und sind enge Freunde. Beide triumphieren beim jährlichen Wettbewerb im Drachenfliegen. Die Freundschaft zerbricht, als Hassan in einer Gasse ver-

gewaltigt wird und Amir ihm aus Angst nicht zu Hilfe eilt. Erst viele Jahre später erhält er die Chance, Abbitte zu leisten.

Khaled Hosseini's Bestseller über eine Kindheit in Afghanistan ist die Vorlage für ein anrührendes Melodram, in dem Regisseur Marc Forster starkes emotionales Engagement beweist und einfühlsam von der menschlichen Tragödie eines geschundenen Landes erzählt. FSK: ab 12, 125 Minuten, Eintritt 4 €.

Bürgergespräch in Eibensbach

Am Dienstag, 03.06.08, findet um 19 Uhr in der Blankenhornhalle das von der Stadtverwaltung angekündigte Bürgergespräch statt. Weitere Informationen erfolgen in der nächsten RMZ.

Geschwindigkeitsmessungen

Am 9. Mai 2008 wurden in Güglingen Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis Heilbronn durchgeführt. Die Messungen brachten folgende Ergebnisse:

Messstelle	Messzeit	festgesetzte Geschwindigkeit	Zahl der gemessenen Fahrzeuge	Zahl der Überschreitungen	Höchste Geschwindigkeit
Brackenheimer Str.	13.30 – 14.30	50 km/h	762	28	74 km/h
Güglinger Str.	14.50 – 15.50	50 km/h	179	3	73 km/h
Stockheimer Steige	16.10 – 17.10	50 km/h	196	20	74 km/h

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

PFAFFENHOFEN

Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2009 – 2013

Die vom Gemeinderat am 30.04.2008 beschlossene Vorschlagsliste für Schöffen liegt in der Zeit von **19. Mai 2008 bis 26. Mai 2008** im Rathaus Pfaffenhofen, Rodbachstr. 15, Zimmer 11 zu jedermanns Einsicht auf.

Innerhalb einer Woche nach Ablauf der Auslegungsfrist kann, schriftlich oder zu Protokoll beim Bürgermeisteramt, Einspruch erhoben werden. Der Einspruch kann nur damit begründet werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen worden sind, die nach dem Gerichtsverfassungsgesetz entweder nicht aufgenommen werden durften oder nicht vorgeschlagen werden sollten.

Bürgermeisteramt Pfaffenhofen, 13.05.2008
gez. Böhringer,
Bürgermeister

Kommunales Sanierungsförderprogramm der Gemeinde Pfaffenhofen

1. Allgemeines

Die Gemeinde Pfaffenhofen legt zur Verschönerung des Ortsbildes ein kommunales Sanierungsförderprogramm für das Jahr 2008 auf. Unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit werden im Haushaltsjahr 2008 insgesamt 30.000 € für Maßnahmen wie der Erneuerung von Fassadenanstrichen, Putzerneuerungen von Fassaden und Erneuerung von Fensterläden gefördert.

2. Folgende Grundsätze sind bei einer Sanierungsförderung zu beachten:

- Für Fassadenanstriche, Putzerneuerung und Erneuerung von Fensterläden gilt eine Förderobergrenze von 30 % der Herstellungskosten.
- Pro Anwesen gilt eine Förderobergrenze von 10.000 €.
- Gefördert werden Anwesen ab dem Baujahr 1945 und älter und Gebäude entlang der Landesstraße L 1103, die älter als 10 Jahre sind;

in Zweifelsfällen ist die Genehmigung aus den Bauakten zugrunde zu legen.

- Eine Koppelung mit einer ELR-Förderung oder einer sonstigen Sanierungsförderung ist gewünscht, jedoch nicht Voraussetzung für eine Förderung nach der kommunalen Sanierungsförderrichtlinie.
- Bereits durch andere Programme (z. B. ELR) geförderte Maßnahmen können nicht durch das kommunale Sanierungsförderprogramm gefördert werden (keine Doppelförderung).
- Die Farbgebung bei der Erneuerung der Fassade oder der Fensterläden ist mit der Gemeinde abzustimmen.
- Eigenleistungen können bei den zugrunde liegenden Herstellungskosten nur bis zu maximal 500,- € bei einem Stundensatz von 10,- € je Stunde Berücksichtigung finden.

3. Antragsverfahren

- Ein Antrag kann formlos mit Auflistung der Maßnahme und der Kosten bei der Gemeinde Pfaffenhofen, Bürgermeisteramt, Rodbachstr. 15, 74397 Pfaffenhofen, gestellt werden.
- Soweit die Förderanträge das Fördervolumen übersteigen, werden die gestellten Anträge nach dem Datum des Eingangs bei der Gemeinde Pfaffenhofen beschieden (Windhundverfahren).
- Die Maßnahme hat innerhalb des Förderjahres zu erfolgen und ist im Förderjahr, spätestens zum 31.12. des Jahres, mit einem Verwendungsnachweis abzurechnen.
- Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht; in Streitfällen entscheidet der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen.

Ihr Einwohnermeldeamt informiert ...

Zeitnahe Anmeldung bei Umzug

Die Städte und Gemeinden erhalten für jeden Einwohner der mit Hauptwohnsitz gemeldet ist, im Rahmen des Finanzausgleichs, einen Zuschuss. Alle Kommunen sind deshalb auch aus diesem Grund daran interessiert, dass alle Einwohner lückenlos und korrekt erfasst sind. Laut Meldegesetz hat sich jeder Bürger, der eine Wohnung bezieht, innerhalb einer Woche bei

der Meldebehörde anzumelden. Für Personen bis zum vollendeten 16. Lebensjahr obliegt diese Pflicht demjenigen, dessen Wohnung die Personen beziehen.

Nach § 17 Meldegesetz ist Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners, Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt lebend von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. Hauptwohnung eines minderjährigen Einwohners ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Personensorgeberechtigten.

Lediglich in den Zweifelsfällen, in denen sich aus diesen Grundsätzen keine eindeutige Zuordnung vornehmen lässt, kommt es darauf an, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen liegt.

Die Allgemeine Meldepflicht erstreckt sich auch auf Nebenwohnsitze. Die Begründung, Aufgabe oder Statusänderung eines Zweitwohnsitzes ist deshalb genauso der zuständigen Meldebehörde innerhalb **1 Woche** anzuzeigen, wie ein Hauptwohnsitz.

Gerade Zweitwohnsitze werden erfahrungsgemäß häufig vergessen, wenn sich die Lebensumstände verändern. Auch gehen die Auffassungen darüber, welcher Wohnsitz als Hauptwohnsitz und welcher als Nebenwohnsitz anzusehen ist, zwischen Meldepflichtigen und der Meldebehörde zuweilen auseinander. Entgegen weit verbreiteter Ansicht hat der Meldepflichtige **kein Wahlrecht**, welchen Wohnsitz er als Hauptwohnsitz führen will. Maßgebend sind hier ausschließlich die Bestimmungen des Meldegesetzes.

Wer der **Meldepflicht** nicht oder verspätet nachkommt, muss mit einer gebührenpflichtigen Verwarnung oder der Einleitung eines Bußgeldverfahrens rechnen.

Soweit Sie Fragen zum Melderecht haben, steht Ihnen die Mitarbeiterin des Meldeamts in Pfaffenhofen, Frau Hoffarth, Tel.: 07046/9620-0 gerne zur Verfügung.

Bitte halten Sie den Redaktionsschluss ein! Danke!

Kommunale Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis Heilbronn am 09.05.2008

Messstelle	Messzeit	festgesetzte Geschwindigkeit	Zahl der gemessenen Fahrzeuge	Zahl der Überschreitungen	Höchste Geschwindigkeit
Rodbachstr.	17.30 - 18.20 h	30 km/h	41	11	71 km/h
Brackeneimer Str.	18.35 - 19.25 h	50 km/h	243	14	69 km/h

Katholische Kirche Güglingen

Pfarrer Hermann Rupp, Brackenheim, Tel. 07135/5304, Pfarrbüro Güglingen, Tel. 07135/98080, Fax 98081
www.kath-kirche-zabergaeu.de

Samstag, 17. Mai

19.00 Uhr Vorabendmesse in Stockheim

Dreifaltigkeitssonntag, 18. Mai

9.00 Uhr Eucharistiefeier auf dem Michaelsberg

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier in Brackenheim

10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Patrozinium in Güglingen

18.00 Uhr Maiandacht in Brackenheim und Stockheim

Dienstag, 20. Mai

19.00 Uhr Werktagsgottesdienst in Stockheim – entfällt

20.00 Uhr Tanzmeditation in Brackenheim, Heuchelbergstr. 28

Mittwoch, 21. Mai

19.00 Uhr Vorabendmesse in Güglingen

Fronleichnam, 22. Mai

8.00 Uhr Festgottesdienst in Stockheim

9.00 Uhr Festgottesdienst auf dem Michaelsberg

10.30 Uhr Familiengottesdienst in Brackenheim

Freitag, 23. Mai

9.00 Uhr Werktagsgottesdienst in Brackenheim – entfällt

Samstag, 24. Mai

11.30 Uhr Trauung auf dem Michaelsberg – Ralf Roth und Mirela Mikolajec

15.00 Uhr Taufvorbereitung in Brackenheim

Patrozinium und Gemeindefest in Güglingen

Die Pfarrei Heilige Dreifaltigkeit feiert am Sonntag, 18. Mai, ihr Patrozinium und lädt Sie u. Ihre Familie und die ganze Seelsorgeeinheit zum Festgottesdienst um 10.30 Uhr ein. Im Anschluss daran wollen wir auf dem Platz vor der Kirche wieder gemeinsam essen, trinken, Zeit haben einander zu begegnen u. mit netten Menschen ins Gespräch kommen. Umrahmt wird das Fest vom Musikverein Güglingen und unsere kleinen Besucher dürfen sich auf das Kinderschminken freuen. Nach dem Essen gibt es Kaffee u. selbst gebackenen Kuchen. Für Kuchenspenden sind wir, wie immer, dankbar.

Tanzmeditation

Frau Hanne Märker-Enderle bietet allen Interessierten am Dienstag, 20.05., eine Tanzmeditation um 20 Uhr im Kath. Gemeindehaus, Heuchelbergstr. 28, an.

Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 5 Personen. Daher bittet sie um eine kurze telefonische Anmeldung bis Dienstagmittag 12 Uhr unter der Telefonnummer 07135/3519.

Evang.-meth. Kirche Güglingen

Pastor Klaus Schroer, Stockheimer Str. 23, Tel. (07135) 6615, Fax (07135) 16303
E-Mail: gueglingen@emk.de

Samstag, 17. Mai

20.00 Uhr Jugendkreis in Botenheim

Sonntag, 18. Mai

9.10 Uhr Gebetskreis

9.30 Uhr Gottesdienst

9.30 Uhr Kinderstunde



KIRCHLICHE NACHRICHTEN Predigttext: 2. Korinther 13,11(12)13

Wochenspruch: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll.

Jesaja 6,3

Wochenlied: „Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist“

(126 EG)

Allg. kirchliche Nachrichten

Kirche im Grünen



Sonntag, 1. Juni

11.00 Uhr „Kirche im Grünen“ Reisenberghütte – Weinberge in Frauenzimmern

Predigt: Clemens Grauer, Frauenzimmern; mitwirkend: Gesangsverein Liederkranz Frauenzimmern und der Posaunenchor aus Schwaigern-Stetten. Bewirtung im Anschluss an den Gottesdienst durch die Evang. Kirchengemeinde Frauenzimmern.

Herzliche Bitte: Wenn Sie gerne einen Kuchen spenden möchten, melden Sie sich bitte bei Elke Kreutter, Telefon 963945.

Echt durch Jesus – Christus-Tag 2008 in Heilbronn

Echt durch Jesus – so lautet das Gesamtthema des diesjährigen Christustags, der von der württembergischen Ludwig-Hofacker-Vereinigung veranstaltet wird. An 16 Orten in Baden und Württemberg finden an Fronleichnam, Donnerstag, 22. Mai 2008, ab 9.30 Uhr Regional Konferenzen statt. Bei uns in der Region können Sie in der Festhalle Harmonie Heilbronn daran teilnehmen. Programme liegen in der Mauritiuskirche Güglingen auf. Infos finden Sie auch im Internet: www.christustag.de.

Herzliche Einladung zu einem gemütlichen Abend „von Frau zu Frau!“

Am Freitag, 6. Juni 2008, um 19.30 Uhr, laden wir Sie nach Güglingen ein in die evang. Mauritiuskirche.

Nach einem gemütlichen Abendessen mit Zeit für Begegnungen und Gespräche wird Frau Murdoch-Nonnenmacher aus Hohenhaslach ein Referat halten zum Thema: „Wenn Lebenspläne plötzlich durchkreuzt werden.“ Wenn mein Leben anders verläuft, wie ich es mir vorgestellt habe? Wie nehme ich es trotzdem an? Sind Gottes Wege immer gute Wege? Wenn ich auf Fragen keine Antworten weiß? Wenn ich trotz Glaube auch Leid erfahre?

Unsere Referentin berichtet aus eigener Erfahrung, dass es sich lohnt in schwierigen Situationen Gott zu vertrauen.

Veranstalter: „Von Frau zu Frau“, Evang. methodistische Kirchengemeinde, Evang. Freikirche Gemeinde Gottes, Evang. Kirchengemeinde Güglingen. Es wird um Anmeldung bis Mittwoch, 04.06.08 gebeten.

Kontaktpersonen: Britta Jesser, Tel. 07135/14984, Claudia Matzler, Tel. 07135/960898

Evangelische Kirche Güglingen

Pfarrer Ruth Kern und Pfarrer Dieter Kern
Kirchgasse 6, Tel. (07135) 960442, Fax (07135) 960443
E-Mail: Pffarramt.Gueglingen@elk-wue.de
Internet: <http://v9.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/de/gemeinden/gueglingen>

Sonntag, 18. Mai

8:30 Uhr Gemeindefrühstück

9:30 Uhr Gottesdienst (Diakonin Ursula Hartwig). Das Opfer ist für die Renovierung des Gemeindehauses bestimmt.

9:30 Uhr Kindergottesdienst für Kinder ab 5 Jahren

Montag, 19. Mai

19:30 Uhr Gruppenabend der Selbsthilfegruppe für Menschen mit Alkoholproblemen/Drogenproblemen und deren Familienangehörigen (Kirche, 2. Stock)

Informationen über Kinder- und Jugendgruppen finden Sie unter EJG.

Urlaub im Pfarramt

Pfarrer Ruth und Dieter Kern haben vom 13. Mai bis 3. Juni Urlaub. Die Kasualvertretung hat Pfarrer Grauer aus Frauenzimmern, Tel. 07135/5371. Das Pfarrbüro (Frau Scheid) ist jeweils dienstags, mittwochs und freitags von 9:00 bis 11:30 Uhr besetzt.

Gemeindefrühstück

Treff für Singles, Ehepaare und Familien

am Sonntag, 18. Mai 2008, um 8:30 Uhr im Mauritiusaal der Kirche, 3. Stock.

Beginnen Sie den Sonntag gemütlich. Setzen Sie sich an den gedeckten Frühstückstisch. Anschließend um 9:30 Uhr ist Gottesdienst, parallel dazu ist Kindergottesdienst. Auf Ihren Besuch freuen wir uns.

Gemeindefrühstück für Kinder

Hallo Kinder, auch wir treffen uns schon um 8:30 Uhr, um gemeinsam vor dem Kindergottesdienst zu frühstücken.

Kommt doch auch dazu, ihr seid herzlich eingeladen! Wir freuen uns auch über neue Kinder!



Evangelische Kirche Eibensbach

Pfarrer Clemens Grauer

Torstraße 6, Tel.: 07135/5371

Fax 07135/961219

E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de

Internet: <http://v8.kirchenbezirk-brackenheim.de/>

website/de/gemeinden/eibensbach

Freitag, 16. Mai

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Sonntag, 18. Mai

9.20 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst und mit Abendmahl (Einzelkelche, Traubensaft) (Clemens Grauer)

Montag, 19. Mai

20.00 Uhr Mitarbeiterkreis im Jugendraum

Dienstag, 20. Mai

9.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis

keine Jungschar für Jungen und Mädchen von 6 – 9 Jahren im Jugendraum

Mittwoch, 21. Mai

kein Konfirmandenunterricht in Frauenzimmern

20.00 Uhr JugendTreff im Jugendraum

Hinweis:

Haushaltsplan 2008

Der Haushaltsplan für die Kirchengemeinde Eibensbach für das Rechnungsjahr 2008 liegt in der Zeit vom 13. – 21. Mai zur Einsichtnahme durch die Gemeindeglieder im Pfarramt auf. Die Einsichtnahme ist während der Bürozeiten (dienstags und freitags 14.00 Uhr – 17.00 Uhr) oder nach Vereinbarung möglich.

Evang. Kirchengemeinden Eibensbach und Frauenzimmern

Ausflug für die älteren Gemeindeglieder aus Eibensbach und Frauenzimmern

Montag, 9. Juni:

Landesgartenschau Bad Rappenau

Interessierte Gemeindeglieder dürfen sich diesem Ausflug gerne anschließen.

Vorgesehenes Programm:

9.45 Uhr Abfahrt in Eibensbach an der Kirche

10.00 Uhr Abfahrt in Frauenzimmern an der Bushaltestelle; Ankunft in Bad Rappenau: Kurpark

12.00 Uhr Mittagessen im Kurhaus beim Kurpark (Tagesessen € 7,- oder nach Karte); Besichtigung von Kurpark und Salinenpark u. a.: Kursee, Staudenfacetten, Bibelpfad, Salinengärten, Rosengarten, Kirche im Quadrat
Attraktion: Das neue Gradierwerk im Salinenpark (einzigartig in Baden-Württemberg)

17.00 Uhr Rückfahrt nach Eibensbach und Frauenzimmern

Kosten: für Busfahrt und Eintritt € 22,-

Anmeldung: möglichst bald, spätestens bis 31. Mai 2008 in Eibensbach bei Ursula Krech, Telefon 2344, in Frauenzimmern im Pfarramt, Telefon 5371 oder bei Frau Bödinger, Telefon 6995.

Lesenacht in der Kirche für Kinder

(1. – 4. Klasse)

Hallo Kinder, am Samstag, 31. Mai, startet um 17.00 Uhr eine spannende Lesenacht in der Eibensbacher Marienkirche. Euch erwartet ein leckeres Essen, spannende Geschichten von Noah's Arche, Spiele, eine gemeinsame Übernachtung in der Kirche und vieles mehr.

Anmeldeformulare gibt's bei Naomi Wöhr, Tannenstraße 10 in Eibensbach oder im evang. Pfarramt in Frauenzimmern (Torstraße 6) oder unter www.kirchenbezirk-brackenheim.de – Gemeinden – Eibensbach.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Evang. Kirche Frauenzimmern

Pfarrer Clemens Grauer

Torstraße 6, Tel.: 07135/5371

Fax 07135/961219

E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de

Internet: <http://v8.kirchenbezirk-brackenheim.de/>

website/de/gemeinden/frauenzimmern

Freitag, 16. Mai

19.50 Uhr Abfahrt zur Posaunenchorprobe

Sonntag, 18. Mai

9.30 Uhr Kindergottesdienst in der Martinskirche

10.30 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche (Clemens Grauer)

Montag, 19. Mai

20.00 Uhr Mitarbeiterkreis im Jugendraum in Eibensbach

Dienstag, 20. Mai

9.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis

Mittwoch, 21. Mai

kein Konfirmandenunterricht in Frauenzimmern

keine Bubenjungschar „Die feurigen Frauenzimmerer“

20.00 Uhr JugendTreff im Jugendraum Eibensbach

Haushaltsplan 2008

Der Haushaltsplan für die Kirchengemeinde Frauenzimmern für das Rechnungsjahr 2008 liegt in der Zeit vom 13. – 21. Mai zur Einsichtnahme durch die Gemeindeglieder im Pfarramt auf. Die Einsichtnahme ist während der Bürozeiten (dienstags und freitags 14.00 Uhr – 17.00) und nach Vereinbarung möglich.

Evangelische Kirche Pfaffenhofen

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,

Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238

Internet: <http://v8.kirchenbezirk-brackenheim.de/>

website/gemeinden/pfaffenhofen

Freitag, 16. Mai

20.00 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 18. Mai

10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Aichele-Tesch – Das neue Seelsorgenetzwerk „Offenes Ohr“ für den Kirchenbezirk Brackenheim wird in diesem Gottesdienst vorgestellt.

(Mutter-Kind-Möglichkeit in der Sakristei)

10.30 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus

Montag, 19. Mai

19.30 Uhr Jahreshauptversammlung des Krankenpflegefördervereins im Gemeindehaus Weiler

Dienstag, 20. Mai

9.30 Uhr Krabbelgruppe für Kinder (Infos bei Tanja Staiger, Tel. 12368)

14 – 17 Uhr Pfarrer im Pfarramt persönlich erreichbar

Mittwoch, 21. Mai

19.30 Uhr Bastelkreis

Donnerstag, 22. Mai

Zwischen Kaffee und Vesper: Vorsitznachmittag

Freitag, 23. Mai

18.30 Uhr Helferkreis der Kinderkirche

20.00 Uhr Posaunenchor

Abenteuer Menschen besuchen

Wer sich mit uns auf den Weg machen will, dieses Abenteuer zu bestehen, ist herzlich zum Auftaktabend unseres neuen Besuchsdienstes am Do., dem 29. Mai, um 19.30 Uhr in unser Gemeindehaus eingeladen. Frau Neuschwander (Diakonie) wird uns einige grundlegende Impulse geben, bevor wir dann ganz konkret die ersten Schritte planen wollen.

Abenteuer besucht werden

Enger zusammenrücken – Zeit füreinander haben – einander zur Seite stehen – einen vertrauenswürdigen Zuhörer finden – oder oifach a Schwätzle halta. Das brauchen wir alle, vor allem die Menschen unserer verletzten Zeit. Und das wollen wir einander geben. Wer unseren neuen Besuchsdienst gerne zu einem Besuch einladen würde, ist herzlich eingeladen, sich freimütig ans Pfarramt (2103) oder unsere Martha Issler zu wenden.

Danke

für weitere 50 € Spenden im April für's Gemeindehaus.

Evangelische Kirche Weiler

Pfarrer Hermann Aichele-Tesch, Ziegelstraße 7

Tel. (07046) 6301, Fax (07046) 880490

E-Mail: Pfarramt.Weiler_Zaber@elk-wue.de

Internet: <http://v8.kirchenbezirk-brackenheim.de/>

website/gemeinden/weiler

Sonntag, 18. Mai

9.30 Uhr Gottesdienst – Das neue Seelsorgenetzwerk „Offenes Ohr“ für den Kirchenbezirk Brackenheim wird in diesem Gottesdienst vorgestellt

10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Montag, 19. Mai

19.30 Uhr Jahreshauptversammlung des Krankenpflegefördervereins (s. n.)

Der Krankenpflegeförderverein

wird seine Jahreshauptversammlung am Montag, 19. Mai, im Gemeindesaal Weiler halten.

Dazu ein informativer Vortrag von Frau Isolde Breker, Diabetesberaterin: Lust auf Essen – auch bei Diabetes.

Der Gemeindeausflug nach Thüringen

findet vom 22. bis zum 25. Mai statt. Während der Abwesenheit von Pfarrer Aichele-Tesch hat Pfarrer Wendnagel (Tel. 2103) die Vertretung für Beerdigungen u. ä. übernommen.

Besuchsdienstkreis – auch für Weiler

Der früher schon bestehende Besuchsdienstkreis soll nun, in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Pfaffenhofen, wieder neu aufgebaut werden.

Wer aus der Gemeinde Weiler dabei gerne mitwirken möchte, ist freundlich eingeladen auf Donnerstag, 29. Mai, 19:30 Uhr, ins Gemeindehaus Pfaffenhofen.

Bei diesem „Auftaktabend“ geht es, zusammen mit Frau Neuschwander von der Diakonie Brackenheim, um Grundsätzliches für beide Kirchengemeinden; und wir überlegen, wie wir jeweils für die beiden Orte Dienste verteilen können.

Dazu ist es auch sinnvoll, wenn zum Pfarramt Rückmeldungen kommen, wo und für wen derzeit besonderer Besuchs-Bedarf besteht.

Freie Missionsgem. e.V. Weiler

Trollinger Weg 4, Tel. (07046) 2578

Sonntag, 18. Mai

9.30 Uhr Versammlung

Mittwoch, 21. Mai

20.00 Uhr Bibelstunde

Auswärtige kirchl. Nachrichten

Diakonische Bezirksstelle Brackenheim

Selbsthilfegruppe für Menschen mit und nach Krebs

Die Brackheimer Selbsthilfegruppe für Menschen mit und nach Krebs „Wir leben! – ist das nicht wunderbar?“ trifft sich am Mittwoch, 21. Mai 2008, um 16:00 Uhr im Bistro im evangelischen Jugendwerk, Untere Kirchgasse 4 in Brackenheim. Eingeladen sind Frauen und Männer sowie Neu-Interessierte. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Auskünfte und Information zur Gruppe gibt es bei der Diakonischen Bezirksstelle Brackenheim unter der Telefonnummer 07135/98840.

Jehovas Zeugen

Versammlung Brackenheim

Sonntag, 18. Mai

9.30 Uhr: Biblischer Vortrag für die Öffentlichkeit: Liebe – Das Kennzeichen der wahren Christenversammlung; Referent T. Kalbhenn, Singapur/Malaysia.

10.05 Uhr: Wachturm-Studium, Bibelbetrachtung mit Zuhörerbeteiligung anhand des Artikels: „Wer ist weise und verständig unter euch?“ (Jakobusbrief 3:13). Was müssen wir tun, um andere stets richtig zu sehen und gegen die allgemeine Neigung anzugehen, überkritisch zu sein. Auch wird gezeigt, wodurch sich ein wirklich weiser Mensch auszeichnet.

Montag, 19. Mai und Dienstag, 20. Mai

Bibelstudium im kleinen Kreis anhand des Buches „Die Offenbarung – Ihr großartiger Höhepunkt ist nahe!“

Mittwoch, 21. Mai

19.15 Uhr Bibelstudium im kleinen Kreis in russischer Sprache.

Donnerstag, 22. Mai

19.30 Uhr Theokratische Predigt dienst-schule: Schulkurs im öffentlichen Reden, vorrangig über biblische Themen.

- Bibelleseprogramm für diese Woche: Johannevangelium 8 bis 11.
- Vertrautes zum Veranschaulichen heranziehen.
- Wie man in der Bibel nachforscht.
- Welche Ermunterung gibt es für Personen, die mit wirtschaftlichen Problemen kämpfen?
- Warum wurde das zehnte Gebot erlassen, wenn man es doch nicht erzwingen kann?

20.20 Uhr Dienstzusammenkunft: Vorfürungen und Vorträge zum Gebrauch der Bibel.

Jedermann willkommen. Eintritt frei. Keine Kollekte. Weitere Infos auf www.jehovaszeugen.de.

SCHULE UND VOLKSBILDUNG

Evangelischer Kindergarten Gottlieb-Luz Güglingen



Oskar-Volk-Straße 14 · 74363 Güglingen
Telefon 07135/8438 · Fax 07135/930358

Väter basteln mit ihren Kindern für den Muttertag

Am Freitag, 25., und Samstag, 26. April, trafen sich viele Papas mit ihren Kindern im Kindergarten. Hier galt absolutes Mama-Verbot! Gemeinsam wollten sie der Mama eine Muttertagsüberraschung machen.



Nicht wie von vielen erwartet, wurde mit Holz gearbeitet, sondern es wurde verschiedenes Badesalz hergestellt. Nun waren die Papas und die Kinder gefragt: Wie soll die Mama denn riechen? Nach Zitrone oder vielleicht nach Vanille? Und welche Farbe soll das Badesalz bekommen?

Das fertige Badesalz wurde in ein Glas gefüllt, das anschließend verziert wurde und sie eine Entspannungsanleitung über die „Verhaltensregeln“ beim Baden bekamen (zum Beispiel braucht die Mama ihre Ruhe, ...). Danach füllten die Papas mit ihren Kindern einen Steckbrief über die Mama aus. Das war gar nicht so einfach, denn Fragen wie „was ist die Mama am Liebsten“ oder „was ist ihre Lieblingskleidung“ brachten auch die Papas ins Grübeln. Die Papas waren für das Versteck zu Hause verantwortlich und wir hoffen, die Mamas hatten eine entspannende Zeit in der Badewanne.

Kindergarten Seestraße Pfaffenhofen

Dschungel-Spaß

wollten die Kinder des Kindergartens Seestraße, als sie sich zu einem Ausflug am Kindergarten trafen. Einige Eltern fuhren die Kinder dann zu ihrem ersehnten Ziel, nämlich zum neu gestalteten Indoor-Spielplatz, „Dschungel-Fun“, nach Eppingen. Dort versammelten sich alle vor der Halle bevor sie „gestürmt“ wurde. Die Spielhalle im Dschungel-Look war an diesem Vormittag nur für den Kindergarten reserviert. Die Kinder konnten sich nach Lust und Laune bewegen.



Dort gab es einen riesigen Kletterkäfig mit Brücken, Rutschen, Rollen und Bällebad. Auch die Trampoline wurden eifrig benutzt. Eine große Hüpfburg und viele verschiedene Fahrzeuge standen zur Verfügung. Bald war die ganze Halle von fröhlichen, spielenden Kindern gefüllt. Doch nicht nur die Kinder nutzten die Geräte auch Eltern, die dabei waren hatten sichtlich ihren Spaß. Zwischendurch sammelten sich alle an den Tischen um zu essen und zu trinken.



Für manche Kinder ging es dann viel zu früh nach Hause. Der Elternfahrdienst holte alle wieder ab und brachte sie an den Kindergarten. Die Kinder hatten einen außergewöhnlichen und fröhlichen Vormittag. Sie waren einstimmig der Meinung – das machen wir mal wieder.

Realschule Güglingen

40 Jahre im pädagogischen Einsatz – Renate Köhrer feierte ihr 40-jähriges Dienstjubiläum

Am 7.5.2008 feierte Renate Köhrer im Kollegium der Realschule Güglingen ihr 40-jähriges Dienstjubiläum. Schulrat Herr Alfred Zwickl ließ anschaulich und kurzweilig die Biographie der Jubilarin Revue passieren.



Renate Köhrers schulische Laufbahn begann 1967 an der katholischen Schule in Spaichingen. Hier unterrichtete sie als Junglehrerin u. a. Physik und Chemie. Ihre nächsten Stationen waren dann Pfaffenhofen und Weiler. 1972 legte Frau Köhrer die zweite Dienstprüfung ab. Danach ging es weiter nach Brackenheim und Lauffen. Und seit 1990 ist Frau Köhrer als MuM- und Religionslehrerin an der Realschule Güglingen tätig. Nebenher war sie noch Fachberaterin und Lehrbeauftragte. Die pädagogische Laufbahn zeigt einen Ausschnitt aus 40 Jahre Schulgeschichte. Am Ende seiner Laudatio überreichte Schulrat A. Zwickl die Urkunde. Anschließend beglückwünschte Frau Lotte Grimmer im Namen des Kollegiums Renate Köhrer und überreichte ihr ein Präsent. Siegfried Keller, der erste Mentor von Frau Köhrer rundete die kleine Feier ab, indem er feststellte, dass alle Wege von Frau Köhrer nur ein Ziel hatten – nämlich Lehrerin zu werden.

(Presseteam der RSG – Gr/RE)

Volkshochschule Unterland im Oberen Zabergäu



Außenstellenleitung: Doris Petzold
Telefon (07135) 9318671, Fax 10857
E-Mail: gueglingen@vhs-unterland.de
im VHS-Büro Rathaus Güglingen pers. erreichbar:
donnerstags 10.00 bis 11.30 Uhr (Tel. 10869)

Kids online: Gefahren im Internet mit Dieter Ackermann, Kriminalbeamter

Dienstag, 27.5., 20.00 Uhr Güglingen, Veranstaltungsraum Mediothek

Die neuen Medien, vor allem das Internet, bieten viele Informationshilfen, bergen aber auch Gefahren. Themen des Vortrags sind: – Gewaltvideos auf Schülerhandys – Gefahren beim Chatten – Raubkopien (Downloads) – (Kinder) Pornographie – Straftaten in und mit dem Internet

Neuer Kurs: Idogo-Qi Gong mit Esther Grund
Mittwoch, 28.5., 18.00 Uhr, Frauenzimmern, Alte Schule

Erfolgreich bei der Bewerbung – die Bewerbungsmappe mit Gabi Ebner-Schlag

Freitag, 30.5., 9.30 Uhr, Güglingen, Mediothek
Kreativ-Malkurs mit Wasserfarben für Kinder von 9 – 12 J. mit Corinna Brandenburger, Lehrerin für Kunst und Musik

Samstag, 31.5., 10.30 Uhr, Veranstaltungsraum, Mediothek

Aquarellieren im Wonnemonat Mai mit Corinna Brandenburger

Samstag, 31.5., 15.00 Uhr, Veranstaltungsraum, Mediothek

Vortrag

Am Sonntag, 1. Juni wird Enrico de Gennaro einen Vortrag zum Thema: „Die römische Besiedlung im Zabergäu“ halten; 1. Juni, 11.00 Uhr im Römermuseum, Heinz-Rall-Saal, Eintritt: 5,00 €

Bitte melden Sie sich zu den Veranstaltungen rechtzeitig an unter Tel. 07135/9318671.

ORNI Schule e. V.

Nistkastenlehrpfad der ORNI Schule Nistkastenkontrolle im Frühjahr – ein Blick in die Kinderstube der Vögel

Inzwischen sind alle Vögel aus ihren Winterquartieren zurückgekehrt und die Brutzeit ist in vollem Gange. Manch einer konnte vielleicht die Amsel mit einem Büschel Moos oder die Meise mit einem Schnabel voll Wolle beim Nestbau beobachten. Doch wie sieht es gerade hinter den Wänden des Nistkastens aus? Sind die Bewohner noch am Brüten oder haben sie bereits Junge?

Antwort auf diese Fragen und viele weitere interessante Infos gibt eine Veranstaltung der ORNI-Schule am Samstag, 17. Mai, um 14.00 Uhr im Milchhäusle in Zaberfeld. Nach einer Einführung in den Lebensraum Nistkasten kontrollieren die Teilnehmer unter fachkundiger Anleitung die Nistkästen auf dem Lehrpfad der ORNI Schule. Hier gibt es faszinierende Einblicke für Jung und Alt in das Brutgeschehen. Anmeldung, Gebühren und weitere Infos bei: ORNI Schule, Ralf Gramlich, 07267/8383 oder ornischule@web.de

Weitere Infos unter: www.ornischule.de

**Umweltschutz nicht anderen überlassen:
Jeder kann dazu beitragen!**

VEREINE UND GENOSSENSCHAFTEN

Wegen des Feiertages am 22. Mai muss der **Redaktionsschluss** nächste Woche wieder auf Montag (19. Mai, 16 Uhr) **vorverlegt** werden. Wir bitten um Beachtung!

TSV GÜGLINGEN



Abt. Mädchenfußball

B-Mädchen sind Meister

Die B-Juniorinnen des TSV Güglingen haben ihr „Meisterstück“ gemacht. In der Kreisstaffel konnten sie als einziges von sechs Teams die Runde ungeschlagen beenden. Acht Siege und zwei Unentschieden wurden in der am 4. Mai zu Ende gegangenen Saison erreicht. Das Torverhältnis von 61:6-Treffer sagt einiges über die Spielstärke der Mannschaft aus, die mit drei Punkten Vorsprung die Meisterschaft gewonnen hat.



Die Mannschaft von links nach rechts: stehend = Trainerin Bettina Seyb, Dominika Schwugier, Sabrina Frommeld, Julia Binder, Clarissa Dörr, Sandra Goldenbaum, Judith Roth, Luisa Schuppert, Sabine Pietrucha sitzend = Greta Riedinger, Larissa Seyb, Lena Weigelt, Meike Daub, Vanessa Mrkonjic und Mira Schuhmacher. Nicht auf dem Bild- Trainer Markus Schuppert (oinor muss jo des Foto macha).

Auf einen Blick



Sportgeschehen im TSV

Sonntag, 18. Mai

10.30 Uhr Frauenfußball (Bezirksliga)

TSV Mühlhausen – TSV Güglingen II

11.00 Uhr Frauenfußball (Landesliga)

TSV Güglingen I – TSVgg Plattenhardt

15.00 Uhr Fußball-Aktiv (1. Mannschaft)

TSV Güglingen I – Spfr. Lauffen II



Sportverein Frauenzimmern

Ausgezeichnet mit dem Pluspunkt Gesundheit
www.sv-frauenzimmern.de

Abt. Jugendfußball

D-Jugend

Das Training für die D-Jugendlichen findet auch in den Ferien statt. Am Samstag, 31. Mai, findet in Frauenzimmern das Entscheidungsspiel der Kreisstaffel 1 gegen den TSV Nordheim statt. Spielbeginn ist 10.30 Uhr. Alle Fans und Freunde sind herzlich eingeladen!

Abt. Volkswandern

Termine

17./18.05.2008 Eichelberg

21./22.05.2008 Schwaigern

24./25.05.2008 Aglasterhausen



GSV Eibensbach 1882 e. V.

Abt. Fußball

Vorschau:

Am kommenden Sonntag, 18. Mai, ist der GSV beim SV Bonfeld zu Gast. Spielbeginn: 15:00 Uhr in Bonfeld.

Abt. Jugendfußball

Vorschau

B-Jugend: So., 25. Mai, SGM Cleeborn/Eibensbach – Aramäer Heilbronn

Voranzeige 25. Mai 2008

20 Jahre Oldtimer-Treffer der „Stromberger-Veteranen-Fahrer“

Motorräder, Mopeds, Autos und noch vieles mehr, das sich Oldtimer nennt, trifft sich dieses Jahr wieder an gewohnter Stelle im Schulhof an der Blankenhornhalle in Eibensbach. Von 10 – 18 Uhr öffnet das große Oldtimertreffen mit Hocketse und Ausstellung der „Stromberger-Veteranen-Fahrer“.

Herzhafte Fleisch- und Wurstgerichte sowie leckere Kuchen und Torten und allerlei Getränke; manche sogar frisch gezapft; werden Ihnen wieder von den fleißigen GSV-Helfern angeboten. Also ihr Freunde der Oldtimer-Szene aus nah und fern, auf geht's nach Eibe am 25.05.2008. CC



Musikverein Güglingen e. V.

Gemeindefest der katholischen Kirche

Am Sonntag, 18. Mai, spielen wir wieder beim Gemeindefest der kath. Kirche. Treffpunkt ist um 11:15 Uhr an der kath. Kirche in Güglingen.

Schülervorspiel am 20. April 2008

Am Sonntag, 20. April 2008, fand unser diesjähriges Schülervorspiel unter dem Motto „Kaffee und Musik“ in der Aula der Katharina-Kepler-Schule in Güglingen statt. Die Eröffnung des Nachmittags übernahm die Jugendkapelle unter der Leitung von Christina Kirchner. Dann stellten einzelne Jungmusiker mit Solo- bzw. Duettstücken ihr Können unter Beweis:

- Querflöte: Melanie Brahner, Elena Wildt
- Klarinetten: Katrin Brahner, Jana Dittberner, Stefanie Wachsmann, Nadine Walter
- Posaune: Joel Ewig
- Trompete: Alexander Lutz
- Saxophone: Christina Kirchner, Carsten Neidlein, Sabrina Wildt
- Schlagzeug: Tobias Kirchner



Im Anschluss an das Schülervorspiel nahmen viele Besucher die Gelegenheit wahr, sämtliche Instrumente einmal auszuprobieren.

Für diesen kurzweiligen und interessanten Nachmittag möchten wir allen Musikern, Kuchenspendern und Helfern an dieser Stelle nochmals recht herzlich danken.

VfB-Fan-Club

Zaberschwabern 1979 e. V.



Freitag, 16. Mai 2008

Freundschaftsspiel Oberes Zabergäu AH – Zaberschwabern; Sportplatz Zaberfeld, 19 Uhr

Samstag, 17. Mai, Familientag

VfB Stuttgart – Arminia Bielefeld

Abfahrt: Weiler, Bushaltestelle 12.35 Uhr; Pfaffenhofen, Bushaltestelle 12.35 Uhr; Güglingen, Rathaus 12.40 Uhr; Frauenzimmern, Bushaltestelle 12.45 Uhr; Brackenheim, Bahnübergang 12.55 Uhr

Zabergäu-Verein

Sitz Güglingen



Stammtisch – ein Blick in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts

Einen eindrucksvollen und besinnlichen Rückblick auf Jahre der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts erlebten rund 30 Stammtischbesucher beim Zabergäuverein. Nicht nur Einblicke in das Leben einer im Dorf Ochsenbach angesehenen Küferfamilie sondern auch ins Geschehen im Dorf selbst vermittelte Erich Schunk aus Brackenheim-Hausen. Dabei ist das schriftliche Zeitzeugnis über Umwege zu uns gekommen. Der aus Ochsenbach gebürtige Küfermeister Karl Schunk hat in amerikanischer Kriegsgefangenschaft von 1944 bis 1946 hinter dem Stacheldraht mit dem Schreiben sich eine Nische geschaffen, in der er zeitweise sein Gefangensein vergessen konnte. Erstaunlich genau hat er das Dorf seiner Kindheit und Jugend geschildert und hat damit im fernen Amerika unserer heimischen Landschaft ein Denkmal gesetzt. Aber auch besondere Ereignisse, die heute zum Spiegelbild damaliger Zeit werden, hat er zum „Poeten“ gewordene Küfermeister fein säuberlich in eng beschriebenen Schulheften festgehalten. Es war die große Sensation für den damals etwa 10-jährigen Buben, als kurz vor dem ersten Weltkrieg ein Flugzeug über dem kleinen Ort kreiste und schließlich notlanden musste, weil der Pilot die Orientierung verloren hatte. Aber auch ein schwerer Brand, dem mehrere Häuser, Scheunen und Ställe mit Tieren zum Opfer fielen, blieb in Erinnerung. Not und Stolz der traditionsbewussten Handwerkerfamilie finden gleichfalls ihren Niederschlag. Einerseits freut sich der Vater über den Sohn, der gleichermaßen das Küferhandwerk erlernt und gewillt ist, so die Familientradition fortzusetzen. Doch als der Sohn sich als Meister im Dorf niederlässt, wird er zum unliebsamen Konkurrenten. Not gab es bald in der jungen Küferfamilie auf andere Art. Der Meister verunglückte so schwer, dass er ein Jahr lang nicht arbeiten konnte. Die junge Mutter fand Arbeit, der Lohn reichte aber kaum zum Überleben. Der Ortspfarrer sah die Not und ließ im Hause mal „zufällig“ 20 Goldmark zurück – ein wahrer Segen in solcher Zeit. Als 1946 Karl Schunk von der Gefangenschaft heimkehren durfte, brachte er seine Hefte mit, die später der Sohn als gebundenes Büchlein herausgeben wird. Für den Küfermeister begann unmittelbar nach dem Krieg eine gute Zeit. Fässer und Zuber aller Art waren gefragt. Doch mit

dem Einzug von Stahl- und später Plastiktanks in der Weinwirtschaft wurde dem gelernten Weinküfer das zweite Standbein seines Berufes zum Hauptarbeitsfeld, er wurde Kellermeister in Hausen an der Zaber in der dortigen Weingärtnergenossenschaft.

Der Familientradition verbunden erlernte auch der Sohn Erich den Beruf seines Vaters und seines Großvaters. Der Küferberuf war kein „Muss“ für ihn, sondern der Umgang mit Holz, das genaue Maßnehmen, das Berechnen der Länge und Breite der unterschiedlichen Fassdauben, das Einpassen der Fassböden, das Zurichten der Reifen hat ihn beim Vater immer wieder beeindruckt. Selbst es zu Meisterschaft zu bringen, hat ihn fasziniert. Noch heute als Rentner kann er seinen Zuhörern anschaulich und genau die Arbeitsvorgänge erklären. Doch nach guter Gesellenprüfung musste Erich Schunk erkennen, dass der erlernte Küferberuf immer weniger gefragt ist und vielleicht in absehbarer Zeit keine Lebensgrundlage mehr bieten kann. Bei der Firma Kohl konnte er als Hilfsarbeiter anfangen. Dort bot man bald dem fleißigen und geschickten jungen Mann mit 18 1/2 Jahren eine Lehrstelle als Schriftsetzer an. In Abend- und Wochenendkursen schließlich wurde er Meister. Doch auch dieser Beruf veränderte sich rasch. Wieder berufsbegleitend in Abendkursen und an Wochenenden Schulbank drücken, später studieren – am Ende war Erich Schunk Geschäftsführer bei der Firma Kohl. Auch als Rentner ist er neugierig geblieben, hat sich eine Drechselbank zugelegt, die Liebe zum Holz ist geblieben.

Reichen Beifall erntete der Referent, der anschaulich frühere Zeiten vor Augen führte und dessen eigener Werdegang ein besonderes Beispiel für Lebensmut und Kraft ist. Das kleine Dankesgeschenk des Vereins, einen Herkuleswein, überreichte Horst Seizinger mit den Worten, dass der kraftvolle Herkules sehr wohl Schutzgott der Küfer hätte sein können. (sz)

Stammtisch im Juni

Am Mittwoch, 4. Juni, um 19.30 Uhr, lädt der Zabergäuverein wieder alle Mitglieder und Freunde zum heimatkundlichen Stammtisch in den „Ochsen“ nach Frauenzimmern ein. Roland Straub, Lienzingen, erzählt an diesem Abend über „Galgen und Hochgerichte rund um den Stromberg“.

Halbjahresveranstaltung des Zabergäuvereins

in Cleeborn am Samstag, 31. Mai 2008, ab 14.00 Uhr

Treffpunkt ist um 14.00 Uhr bei der Kirche in Cleeborn. Pfarrer Andreas Schäffer wird durch die Kirche führen. Im Anschluss daran wird im Bürgerhaus (ehemalige Schule) etwa ab 15.00 Uhr Horst Seizinger mit dem Thema „Spurensuche im Umfeld von Dr. Carl Goerdeler“ seinen Vortrag vom Juli 2004 ergänzen. Mit Kaffee und Kuchen und anderen Getränken bewirten freundlicherweise Cleeborner Mitglieder des Zabergäuvereins. Wir laden Mitglieder und Freunde zu der Veranstaltung herzlich ein.

Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen



Der nächste Übungsdienst der FFW Pfaffenhofen ist für die Abt. 2 auf Freitag, 16.05. und für die Abt. 1 auf Mittwoch, 21.05., jeweils um 19.30 Uhr angesetzt!

Motor-Touristik-Freunde Pfaffenhofen



Achtung! Achtung!

Am Samstag, dem 17.05.2008, findet ab 14 Uhr unsere alljährliche Putzaktion statt.

Damenfrühjahrsausfahrt!

Am 31.05.2008 findet unsere Damenfrühjahrsausfahrt statt. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Kelterplatz in Pfaffenhofen. Bitte bei Hanna anmelden.

Stromberg-Heuchelberg-Rundfahrt

Am 8. Juni 2008 findet unsere 18. Stromberg-Heuchelberg-Rundfahrt statt. Die Strecke beträgt 110 km auf der 2 Verpflegungsstationen eingerichtet sind. Start für Trekkingräder und MTBs ist um 07.00 Uhr in Güglingen bei der Gaststätte Blankenhorn. Die Rennradler starten um 08.00 Uhr in Pfaffenhofen am Kelterplatz. Anmeldungen bis 6. Juni 2008 bei Ulrich Wagner, Tel. 07046/6617 oder radsport.wagner@t-online.de

LandFrauen Güglingen LandFrauen



Dankeschön

Ein herzliches Dankeschön an alle „Römerinnen und Römer“, die wieder einmal beim Maienfest viel Einsatz gezeigt haben. Auch beim Umzug, der sog. „Güglinger Pompa“, belebten viele von euch das Getümmel. Bei allem Aufwand, der getrieben werden muss, haben wir doch ein magnum gaudium erlebt. Salve. Dorothee Hahn

Trachtengruppe

Damit unsere Tänze gelingen, treffen wir uns zu unserem nächsten Übungsabend am 20. Mai 2008 bereits um 19.00 Uhr. Wir sind wie immer im Veranstaltungsraum der Mediothek. Herzliche Einladung an alle „Tanzfrauen“.

Deutsches Rotes Kreuz

OV Brackenheim und Zaberfeld

Blutspender gesucht

Die DRK-Ortsvereine Brackenheim und Zaberfeld laden zum Blutspendetermin ein und bitten darum, sich an den Spendeterminen rege zu beteiligen.

Blut kann jeder Gesunde zwischen 18 und 68 Jahren spenden. Erstspender dürfen allerdings nicht älter als 59 Jahre sein. Das DRK bittet Sie, zur Blutspende Ihren Personalausweis mitzubringen.

Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Blutentnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Sie eine gute Stunde Zeit einplanen – eine Stunde Ihrer Zeit, die ein ganzes Leben retten kann.

- Der Ortsverein Zaberfeld führt den Termin am Montag, 19. Mai, von 14.30 bis 19.30 Uhr in der Gemeindehalle Pfaffenhofen, Rodbachstraße, durch

- Der DRK-Ortsverein Brackenheim führt den Termin am Dienstag, 20. Mai, von 14.00 bis 19.30 Uhr im Bürgerzentrum Brackenheim, Austraße 21, durch.

Weitere Informationen zur Blutspende erhalten Sie im Internet unter www.blutspende.de und bei der kostenlosen Hotline des DRK-Blutspendedienstes unter 0800/1194911 (montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr).

Skizunft Zabergäu 1980 e. V.



Weinprobe am 7. Juni 2008

Zu einer Weinprobe mit Vesper am Samstag, 7. Juni 2008, im schönen Gewölbekeller des Weingutes Anita Landesvatter in Brackenheim möchten wir alle Mitglieder und Freunde der Skizunft recht herzlich einladen. Wir treffen uns um 15 Uhr an der zentralen Omnibushaltestelle Brackenheim und werden ca. 2 Stunden zu Fuß unterwegs sein bevor uns bei Vesperteller und Wein niederlassen.

Anmeldungen und nähere Infos bei Daniela Poszlovszky, Telefon 07135/8484.

Mitgliederversammlung am 13. Juni 2008

Unsere diesjährige Hauptversammlung findet am Freitag, 13. Juni 2008 im Gasthaus „Ochsen“ in Frauenzimmern um 20:00 Uhr statt. TOP 1: Bericht 1. Vorsitzende, TOP 2: Bericht Kassiererin, TOP 3: Bericht Kassenprüfer, TOP 4: Entlastungen, TOP 5: Neuwahlen, TOP 6: Verschiedenes. Anträge sind bitte bis zwei Wochen vor der Versammlung bei unserer 1. Vorsitzenden Michaela Schroth einzureichen. Wir hoffen, dass möglichst viele Vereinsmitglieder an der Mitgliederversammlung teilnehmen werden.

Gesangverein Liederkranz 1863 Frauenzimmern e. V.



Chor Classic – Chor Belcanto – Chor Fantadu
Mitglied des Zabergäu-Sängerbundes
im Schwäbischen Sängerbund

Jahresausflug „Romantisches Neckartal – Romantisches Heidelberg“

Ausflüge müssen geplant werden, Programme werden erstellt, Angebote eingeholt und das typische Drumrum ist auch besprochen. So kann der Vorstand „grünes Licht“ geben, den Termin (19. April) festlegen. Nur noch eines fehlt – das schöne Reisewetter. Doch unser Ausflug fiel prompt auf einen Regentag. Wir Sänger lieben uns unsere gute Laune aber nicht nehmen, denn nach dem Sprichwort „Bei schlechtem Wetter geht es nicht“ – gilt nicht. Man braucht nur die richtige Kleidung, und die hatten ja auch alle dabei. So war dieses Hindernis überwunden.

Um 8 Uhr ging es los über Leingarten, Kirchhausen, Bad Wimpfen, um dann am Neckartal entlang zu fahren. Nicht sonnendurchflutet, sondern in einem eigenartigen, mit leichten Nebelschleiern durchzogenes Burgenpanorama zogen sagenumwobene Ruinen und Schlösser vorbei und dabei ahnte man, wie es gewesen ist, wenn von verirrten Rittern, einsamen Burgfräulein und allein reisenden Musikanten erzählt wurde.

In einer Ortschaft fand unser Busfahrer an der Bushaltestelle einen Rastplatz. Das Wartehäuschen bot uns einigermaßen Schutz zum traditionellen Frühstück: belegte Brötchen und das Viertel (rot oder weiß) gehört sowieso dazu. Es wurde gewettet, ob der Regen aufhören würde und die Sonne sich endlich zeigt. In Neckarsteinach stiegen wir auf das Schiff, den Zuschlag vom Niedrigwasser konnten wir uns sparen, denn der Neckar war voll ...

Die Fahrt ging los – mit zwei Schleusenvorgängen kamen wir pünktlich in Heidelberg an. In der Kulturbrauerei wurde das Mittagessen eingenommen. Ausgerüstet mit Regenschirm, Hut, Mütze und Anorak ging es zum Treffpunkt für die Stadtführung mit dem Thema „Heidelberger Kuriositäten“.

Unsere charmante Stadtführerin verstand es auch im Dauerregen, die speziellen Kuriositäten der romantischen Universitätsstadt auf humorvolle Weise zu erläutern. Vom Üben des Hofnickes und der Verbeugung der Herren Kavaliere bis zum Leben der Studenten im Karzer bekamen wir einen Querschnitt geboten, wie es in einer Studentenstadt zugeht. Nach zwei-stündigem Rundgang hatten wir uns eine Kaffeepause verdient. Mit dem Lied der verlorenen Herzen von Heidelberg verabschiedeten wir uns von den Geschichten rund ums studentische Treiben.

In der Hoffnung, auf der Rückfahrt die Sonne zu sehen, bestiegen wir gut gelaunt den Bus, der uns sicher nach Hause brachte, um im „Ochsen“ einen gemütlichen und gelungenen Ausflug beim abendlichen Vesper ausklingen zu lassen. Herzlichen Dank an Vorstand und die sonstigen Helfer sowie an Busfahrer und alle Teilnehmer der Tagesfahrt.

Evangelische Jugend Güglingen



Big Boss Jungschartag



Flowergirls

Am 8.06.2008 findet der Jungschartag des Jugendwerks Brackenheim in Stetten a. H. statt. Unter dem Motto „Sternstunden“ wollen wir etwas Besonderes erleben. Außerdem haben wir unseren ersten Platz vom letzten Jahr zu verteidigen. Wir fahren wieder mit dem Bus. Die genaue Abfahrtszeit wird noch bekannt gegeben. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr in der Mehrzweckhalle in Stetten. Nach dem Mittagessen geht's los mit dem Stationenlauf. Rund um die Halle herum laden viele Stände zum Basteln und Mitspielen ein. Wer Lust hat und fit im Becherstapeln ist, kann an den Sport-Stacker-Bereichsteuerschaften teilnehmen. Der Jungschartag endet um 16.00 Uhr. Danach fährt der Bus wieder nach Güglingen zurück. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Nicht vergessen: Wetterfeste Schuhe und Kleidung je nach Wetterlage. Für das Mittagessen einen tiefen Teller, Gabel, Löffel, Kaffeelöffel und einen Becher. Opfer für den Gottesdienst, Kleingeld (0,20 €) für das Flaschenpfand und Taschengeld für zusätzliche Getränke.

Anmeldung Bubenjungschartag

Die gelben Anmeldezettel werden in den Pflingstferien in den Briefkasten geworfen. Die Aktion wird zur Hälfte aus unserer Kasse bezuschusst. Bringt deshalb die Anmeldezettel und 5 € (für Busfahrt, Mittagessen und ein Getränk) zur nächsten Jungschartagstunde am 30.05.2008 mit.

Hinweis: Während den Pflingstferien finden keine Gruppen und Kreise statt.

KRANKENPFLEGE- FÖRDERVEREIN Pfaffenhofen/Weiler



Der Krankenpflegeförderverein Pfaffenhofen/Weiler hält seine Jahreshauptversammlung am Montag, 19. Mai, im Gemeindehaus Weiler. Es beginnt um 19.30 Uhr.

„Lust auf Essen – auch bei Diabetes“, dazu wird uns Frau Isolde Breker, Diabetesberaterin der DDG in Brackenheim, informieren und gerne auf unsere Fragen eingehen. Außerdem wird die Pflegedienstleiterin der Diakoniestation Brackenheim/Güglingen, Frau Graf, ihren Pflegebericht vortragen; und der Kassenbericht mit den genauen Zahlen fürs Jahr 2007 wird bekannt gegeben werden.

Wir freuen uns, an diesem Abend möglichst viele Mitglieder unseres Förder-Vereins begrüßen zu dürfen.

Jagdhornbläser Zabergäu

Fest der Jagdhornbläser Zabergäu

In diesem Jahr findet das Fest am Sonntag, 25. Mai, im Sophienhof in Güglingen zum zweiten Mal, nach 2006, statt. Zusammen mit unseren Freunden wollen wir ab 10.30 Uhr alle Besucher bewirten, unterhalten und gleichzeitig für die Jagd Öffentlichkeitsarbeit machen. Im wunderschönen Ambiente des Sophienhofes würden wir auch Sie gerne bei einem ganz besonderen Fest begrüßen.

Gutes Essen, einige Auftritte mit Jagdhornmusik, dem Jägerchor und einer Alphonrgruppe sollen einen schönen Tag für alle Besucher bereiten.



1994 war es, als der frühere Trompeter und langjährige Leiter von Bläsergruppen, Dieter Eckert, beschloss, wieder eine Jagdhornbläsergruppe im Zabergäu aufzubauen.

Eine solche Gruppe hatte es früher schon gegeben, aber dann war jahrelang der Faden gerissen. Zusammen mit einigen Jagdfreunden und einigen Mitgliedern der früheren Bläsergruppe fing es an und es fand sich in Brackenheim, im Obertor, im damaligen Gebäude der Stadtbücherei, ein Proberaum. Schnell kamen einige Jungjäger dazu und es dauerte gar nicht lange, bis es zu den ersten kleinen Auftritten kam. Schon bald entwickelte sich eine gute Kameradschaft und es gab die ersten gemeinsamen Ausflüge nach Tirol.

Das Probelokal wurde dann nach der Einweihung ins Bürgerzentrum Brackenheim verlegt, dort findet jeden Donnerstag Abend die Probe statt. Kontinuierlich baute Dieter Eckert das Repertoire auf und vor einigen Jahren, beschloss die Gruppe, inspiriert vom Erlebnis der geblasenen Hubertusmesse, sich daranzumachen, auch als Parforce-Gruppe in Tonart ES aufzutreten. Die Hubertusmesse von Reinhold Stief selbst zu blasen war das Ziel, wobei der Schwerpunkt unserer Jagdhornbläser Zabergäu aber immer beim gemischten Blasen der großen und kleinen Hörner geblieben ist.

Seither wurde in jedem Jahr mindestens eine Hubertusmesse geblasen, neben vielen Auftritten bei den verschiedensten Gelegenheiten. Es entstanden Freundschaften, zum Beispiel mit dem Jägerchor Stromberg und der Jagdhorn-

bläsergruppe Kocher-Jagst und Neckartal, die seit Jahren mit gemeinsamen Veranstaltungen gepflegt werden.

Am 8. Juni, um 9.00 Uhr, gibt es eine feierliche Hubertusmesse auf dem Michaelsberg, zusammen mit Pfarrer Steidle, zu der wir ebenfalls herzlich einladen.

Ralf Schröder, Jagdhornbläser Zabergäu



Naturparkführer Stromberg – Heuchelberg e. V.

Die Naturparkführer bieten für das Wochenende und den Feiertag am 22. Mai folgende Führungen an:

Freitag 16.5.2008

Sagenwanderung im Naturpark

20 Uhr Parkplatz bei der Turnhalle Lienzingen, Naturparkführer Roland Straub, Tel. 07041/5521.

Samstag 17.5.2008

Die bäuerlichen Lebens- und Arbeitsbedingungen unter dem Krummstab

15 Uhr Knittlingen Naturparkführerin Marie Luise Jaggy, Tel. 07043/32313

Donnerstag 22.5.2008

Wein, Wald und Seen

9.30 Uhr Parkplatz Derdinger Horn Oberderdingen, Naturparkführer Erich Jahn, Tel. 07252/41423

Donnerstag 22.5.2008

Geologische Streifzüge im Naturpark Stromberg Heuchelberg

15 Uhr Parkplatz bei der Kelter Sachsenheim-Hohenhaslach, Naturparkführer Roland Straub, Tel. 07041/5521.

Für alle Führungen wird eine kurze telefonische Anmeldung erbeten. Preise für die Führung erfahren Sie bei den jeweiligen Naturparkführern. Weitere Termine der Naturparkführerinnen und Naturparkführer finden Sie unter www.naturpark-stromberg-heuchelberg.de

Kleintierzuchtverein Zabergäu Z 295



Güglingen

Versammlung

Am Samstag, 17. Mai, um 19.30 Uhr findet im Kleintierzüchterheim in Güglingen die nächste Versammlung statt. Um rege Teilnahme wird gebeten.

Spielmannszug Zaberfeld

www.spielmannszugzaberfeld.de

Auftritt

Am Sonntag, 18.5., nehmen wir am Festzug des Ludwigsburger Pferdemarktes teil. Die Abfahrt ist pünktlich um 12 Uhr beim Autohaus Stuber in Zaberfeld.

Jugendprobe

Die nächste Jugendprobe findet am Di., 20.5., im Musikerheim von 18.30 – 20.30 Uhr statt.

Musikprobe

Während den Pfingstferien fällt die Musikprobe für die aktiven Musiker aus. Nächste Probe ist wieder am Mittwoch, 28.5., von 19.00 – 21.00 Uhr im Leonbronner Bürgersaal.

Wir suchen

Interessierte Personen, die Lust haben, ein Musikinstrument zu lernen. Im tiefen Instrumentenbereich, also Tenorhorn, Bariton und Posaune benötigen wir dringend Verstärkung.

Unsere Klarinetttistinnen wären über Zuwachs auch sehr erfreut. In Zusammenarbeit mit der Musikschule und unseren eigenen Ausbildern werden die Unterrichtsstunden abgehalten.

Wer bereits ein Instrument, das bei einem Bläserorchester benötigt wird, spielen kann, ist bei uns immer willkommen. Unsere Musiker, im Alter von 11 – 77 Jahren, freuen sich über jede Verstärkung.

Wer Interesse hat, kann mittwochs bei der Musikprobe im Leonbronner Bürgersaal von 19 – 21 Uhr vorbeischaun.

Sollte jemand Fragen haben, einfach bei Tambourmajor Jörg-Dieter Bilek, Tel. 6606 oder dem 1. Vorstand Dirk Brauner, Tel. 7894, anrufen.

MFC Burgbronn e. V.

25. MFC-Radtour für Jedermann am 22. Mai 2008

Wie schon bekannt gegeben, veranstaltet der MFC Burgbronn am 22. Mai 2008 (Fronleichnam) seine 25. Radtour für Jedermann.

Gestartet werden kann von 9.00 bis 13.00 Uhr in Ochsenburg an der Turnhalle und in Weiler bei der Volksbank.

Das Startgeld beträgt für Kinder u. Jugendliche bis 16 Jahre 2 € für Erwachsene 3 €.

Für die Umrundung der ca. 25 km langen Strecke erhalten die teilnehmerstärkste Mannschaft sowie der älteste und jüngste Selbstradler jeweils einen Pokal.

Gegen 18.00 Uhr gibt es eine Sachpreisverlosung an der jeder gestartete Radfahrer automatisch teilnimmt. Hier ist der 1. Preis ein Fahrrad der Firma Radsport Wagner, Weiler (Achtung! Gewinnen kann nur wer anwesend ist!!).

Wie immer ist natürlich für Essen und Trinken entlang der Strecke und in der TSV-Halle bestens gesorgt.

Der MFC Burgbronn würde sich freuen, möglichst viele Gäste und Starter begrüßen zu dürfen.

TSV Kleingartach

Open Air mit „Croco“ auf dem Alten Sportplatz Kleingartach am 21. Mai 2008, ab 21 Uhr
Der Eintritt beträgt für Erwachsene 3,- €; für Jugendliche bis 18 Jahre 1,50 €.

SV Sternenfels

Die Jugendabteilung des SV Sternenfels veranstaltet am 19. und 20. Juli sowie am 26. und 27. Juli 2007 ein Fußballcamp. Teilnehmen kann jeder zwischen 5 und 14 Jahren.

Nähere Infos rund ums Fußballcamp sowie Anmeldeformulare gibt es bei der Jugendleitung vom SV Sternenfels, Jürgen Frick, Tel. 07045/2772.

CDU ORTSVERBAND ZABERGÄU



Informationsveranstaltung

Die Landtagsabgeordnete Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch und der CDU-Verband Oberes Zabergäu laden herzlich ein zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung mit Finanzminister Gerhard Stratthaus MdL zum Thema „Das Erreichte nicht verspielen!“ Kommunale Finanzen in ruhigem Fahrwasser?!

am Montag, 9. Juni 2008, um 19:30 Uhr in der Herzogskelter Güglingen, Deutscher Hof 1 in 74363 Güglingen, Tel. 07135/93061-0.

Wir freuen uns ganz besonders, ein interessiertes Publikum begrüßen zu dürfen und laden alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Friedlinde Gurr-Hirsch MdL und der CDU Verband Oberes Zabergäu

Ein Jahr USA für junge Leute

Auch im Jahr 2009 findet wieder das traditionelle Parlamentarische Patenschafts-Programm des Deutschen Bundestages statt, das es 360 jungen Leuten ermöglicht, ein Jahr in den USA zu leben. Untergebracht werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer während ihres Aufenthalts in den USA bei Gastfamilien. Schülerinnen und Schüler besuchen eine amerikanische Schule, junge Berufstätige werden an einem Community College unterrichtet und machen ein Praktikum in einem amerikanischen Betrieb.

Das Besondere an diesem Programm ist, dass die gesamten Reise-, Flug-, Versicherungs- und Programmkosten vom Deutschen Bundestag und vom Amerikanischen Kongress getragen werden.

Für die PPP-Stipendiatinnen und Stipendiaten übernehmen Bundestagsabgeordnete eine Patenschaft. Der CDU-Bundestagsabgeordnete Eberhard Gienger hat derzeit die Patenschaft bei der jungen Berufstätige Kathrin Kubik und ab Sommer dieses Jahres wird er die Patenschaft für die Schülerin Anisha Schulle übernehmen. Die Entscheidung welcher Abgeordnete eine Patenschaft für das Programmjahr 2009/2010 erhält, fällt im Dezember 2008.

Bewerben kann sich jede Schülerin und jeder Schüler mit erstem Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland und guten Schulleistungen, die/der am 31.07.2009 mindestens 15 und höchstens 17 Jahre alt ist (Geburtsdatum vom 01.08.1991 bis 31.07.1994), oder jede/r junge Berufstätige mit erstem Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland, die/der am 31.7.2009 ihre/seine Berufsausbildung abgeschlossen hat und mindestens 16 und höchstens 24 Jahre alt ist. (Geburtsdatum vom 1.8.1984 bis 31.7.1993)

Auch arbeitslose Jugendliche mit abgeschlossener Berufsausbildung sind teilnahmeberechtigt. Geleisteter Grundwehrdienst oder Zivildienst erhöhen die Altersgrenze entsprechend.

Interessierte junge Leute, die im Bundestagswahlkreis 266 (Neckar-Zaber) wohnen, erhalten nähere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Wahlkreisbüro Eberhard Gienger MdB

Pleidelsheimer Str. 11, 74321 Bietigheim-Bissingen, Tel. 07142/918991, Fax 07142/918993
E-Mail: eberhard.gienger@wk.bundestag.de
Bewerbungsschluss ist der 5. September 2008!

FDP DIE LIBERALEN

ORTSVERBAND ZABERGÄU

www.fdp-zabergaeu.de/wu

Doris Schuh für weitere 2 Jahre als Vorsitzende des Ortsverbandes einstimmig bestätigt

Bei der Mitgliederversammlung am 9.5.2008 konnte die Vorsitzende Doris Schuh zahlreiche Mitglieder des Ortsverbandes begrüßen. Man hatte im Vorstand beschlossen, zu dieser Mitgliederversammlung keine Politprominenz einzuladen, sondern die notwendigen Regularien des Ortsverbandes zu beschließen und sich aus-

fürlich mit dem Superwahljahr 2009 – Gemeinderats- und Kreistagswahl sowie Bundestagswahl – zu beschäftigen.

Nach Begrüßung und Totenehrung des verstorbenen langjährigen Mitglieds Herbert Grotz berichtete die Vorsitzende über erfolgte Aktivitäten 2006/2007 des Ortsverbandes. Es wurden verschiedene Firmen AFRISO, LAYHER und WEBER zusammen mit dem Bundestagsabgeordneten besucht, ebenso die Theodor-Heuss-Schule Brackenheim und der Hofladen Heiningen. Zusammen mit dem Stadtverband Lauffen konnten zwei gut besuchte interessante Veranstaltungen mit den Themen „Chancen für den Mittelstand in der erweiterten EU“ und „Bildungslandschaft Baden-Württemberg – aktuelle Fragestellungen“ abgehalten werden und der Kreisvorstand tagte in der Herzogskelter in Güglingen. Die Vorsitzende besuchte die Vorstandssitzungen des Kreisverbandes, die Parteitage als Landesparteitagsdelegierte und Veranstaltungen anderer Ortsverbände.

Nach dem Bericht der Vorsitzenden und der Beiräte Mahle und Wessel wurde der gesamte Vorstand einstimmig entlastet. Danach erfolgten die Wahlen, die von Rose Nürk, Geschäftsstelle des Kreisverbandes geleitet wurden. Als Vorsitzende wurde Doris Schuh einstimmig gewählt, ebenso wie ihre Stellvertreter, Burkhard Wessel, Markus Mahle und Oliver Kieser.

Eine rege Diskussion erfolgte über die Teilnahme an den Kommunalwahlen und Kreistagswahlen. In Güglingen sieht man keine Chance für eine eigene FDP Liste und wird deshalb mit bestehenden Wählervereinigungen Kontakt um Aufnahme auf eine Liste aufnehmen. In Brackenheim könnte eine eigene Liste eine Chance haben, dabei müssten genügend Kandidaten zur Verfügung stehen und bereit sein zu kandidieren. Andererseits wäre die Freie Wählervereinigung bereit Kandidaten der FDP aufzunehmen und für diese Vorgehensweise

entschied man sich nach Abwägung des Für und Wider in der Versammlung.

Auch bei der Kreistagswahl möchte man Präsenz zeigen und kandidieren.

Abschließend wurde in die Jahresplanung 2008 aufgenommen, dass man sich Referenten zu den Themen Gesundheitspolitik/Hausarztversorgung, Bildungspolitik, Wirtschaftspolitik wünsche, ebenso sollen wieder mit den Abgeordneten Firmen, Schulen und Geschäfte besucht werden, um mit ihnen über Sorgen, Nöte und Wünsche an die Politiker zu reden.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV ZABERGÄU



G 8 – falsch GemACHT?

Die Grünen laden zu diesem Thema ein zu einer öffentlichen Anhörung mit Renate Rastätter (MdL) Donnerstag, 29. Mai, 2008, 14 - 18 Uhr, im Ebertsaal im Landtag von Baden-Württemberg, Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 3. Das achtjährige Gymnasium ist in Baden-Württemberg mittlerweile im vierten Jahr. Im Jahr 2012 werden die ersten Schülerinnen und Schüler ihr Abitur nach acht Jahren ablegen. In allen Bundesländern ist inzwischen das G 8 eingeführt worden. Doch wie ist die Realität an den Schulen? Vor allem Eltern berichten vom Druck auf die Schülerinnen und Schüler, von einem Stoffpensum das oft nicht zu bewältigen ist. Der Kultusminister verweist auf die neuen Bildungspläne und die Ganztagsangebote für die Gymnasien und meint, das G 8 sei machbar – es mangle nur an manchen Schulen mit der Umsetzung. Ist der „schwarze Peter“ also bei den Lehrkräften? Wird das G 8 halt vor Ort noch richtig gemacht? Oder liegt es nicht doch an der falschen Konzeption und der unzureichenden Versorgung mit Personal- und Sachmitteln? Ist ein Gymnasium überhaupt in acht Jahren machbar? Und wenn ja, wie? Was wurde

bzw. wird beim G 8 falsch gemacht? Mit dieser Anhörung sollen Erfahrungen ausgetauscht, Mängel benannt und nach Lösungswegen gesucht werden. Kann das G 8 auch „richtig“ gemacht werden?

Programm:

- Macht das G 8 krank? (Dr. Thomas Kauth, Kinderarzt)
- Wurden die neuen Bildungspläne richtig gemacht? (Dr. Weiske, Landesinstitut für Schulentwicklung)
- Wie macht man die „Entrümpelung“ der Lehrpläne und Schulzeitverkürzung richtig? (Prof. Dr. Ulrich Herrmann, Tübingen/Ulm)
- Bericht aus der Praxis und Statements von Verbänden (AK Gesamtelternbeiräte, Landeselternbeirat, Philologenverband, GEW, Direktorenvereinigung der Gymnasien, Schülervertreter)

Bei Veranstaltungen im Landtag von Baden-Württemberg ist eine Anmeldung erforderlich. Diese senden Sie bitte an www.bawue.gruene-fraktion.de oder Tel. 0711/2063680 oder Fax 0711/2063660.

NPD ORTSBEREICH ZABERGÄU



www.npd-hn.de

Veranstaltungshinweis

Am 18.05.2008 veranstaltet der KV-Heilbronn eine Vortrags- und Filmveranstaltung. Dabei spricht der Tunesier Abdallah Melaoui, ehemals Pfleger von Rudolf Hess über seine Erfahrungen und hier nicht zuletzt auch über den Tod des letzten Gefangenen von Spandau. Der Vortrag wird durch eine Filmvorführung von Dr. Olaf Rose – Buchautor und Historiker –, mittels des Filmes „Geheimakte HEB“, ergänzt.

Weiterführende Informationen zu dieser Veranstaltung können unter der Telef.-Nr. 07135/4893, erfragt werden. S. Gärtner